

Länder-Information

Zielland

Großbritannien - Einreise und Fakten

Landesdaten

Lage

Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland ist ein Inselreich und wird im Westen und Norden vom Atlantischen Ozean, im Osten von der Nordsee und im Süden vom Kanal (The Channel) und der Straße von Dover begrenzt.

Fläche: 242.432 km².

Verwaltungsstruktur -

England: 34 Grafschaften (Shire Counties), 40 Unitary Authorities, 6 Metropolitan Counties, Greater London;

Wales: 22 Unitary Authorities;

Schottland: 32 Unitary Authorities;

Nordirland: 26 Bezirke (District Council Areas).

Einwohner

Bevölkerung: ca. 62,6 Millionen

Städte:

London (Hauptstadt) mit Vororten ca. 8,28 Millionen

Birmingham ca. 2,28 Millionen

Manchester ca. 2,2 Millionen

Leeds ca. 1,5 Millionen

Glasgow ca. 1,2 Millionen

Liverpool ca. 816.000

Sheffield ca. 641.000

Belfast ca. 580.000

Bristol ca. 551.000

Bradford ca. 468.000

Edinburgh ca. 452.000

Cardiff ca. 328.000

Sprache

Die Landessprache ist Englisch. In Wales und Schottland spricht eine größere Zahl der Bevölkerung noch die keltische Regionalsprache Walisisch bzw. Gälisch.

Zeitverschiebung

Mitteuropäische Zeit (MEZ) -1 Stunde

Da auch in Großbritannien die Sommerzeit gilt, bleibt der Zeitunterschied auch während dieser Zeit erhalten.

Stromspannung

240 Volt Wechselstrom, 50 Hertz.



Da in Großbritannien dreipolige Stecker mit flachen Kontaktstiften üblich sind, empfiehlt es sich, einen Adapter mitzunehmen.

Telefon/Post

Telefon

Die Vorwahl von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Großbritannien ist 0044, die Länderwahl von Großbritannien nach Deutschland 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041. Die sehenswerten roten Telefonhäuschen sind mittlerweile durch moderne Münzapparate ersetzt. Es werden 10 p, 20 p, 50 p sowie 1 £-Münzen angenommen. ertönt während des Gesprächs ein Signal, müssen neue Münzen nachgeworfen werden, wenn man nicht unterbrochen werden möchte. Neben Münztelefonen gibt es Kartentelefone, die mit Phonecard oder mit Kreditkarte funktionieren. Es ist günstiger, wochentags nach 18 Uhr und am Wochenende zu telefonieren.

NOTRUFNUMMERN: Polizei, Unfallrettung und Feuerwehr 999 oder 112.

Mobilfunk

Netztechnik: GSM 900/1800.

Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in Großbritannien von E-Plus, O2, Telekom Deutschland und Vodafone.

Internet

Länderkürzel: .uk (Guernsey: .gg, Isle of Man: .im, Jersey: .je)

Feiertage

1. Januar (Neujahr), 2. Januar (Neujahr, nur Schottland), 18. März (St. Patrick's Day/nur Nordirland), 19. April (Karfreitag), 22. April (Ostermontag, nicht Schottland), 6. Mai (Early May Bank Holiday, erster Montag im Mai), 27. Mai (Spring Bank Holiday, letzter Montag im Mai), 12. Juli (Schlacht von Boyne/nur Nordirland), 5. August (Summer Bank Holiday, erster Montag im August/nur Schottland), 26. August (Summer Bank Holiday, letzter Montag im August/nicht Schottland), 2. Dezember (St. Andrew's Day/nur Schottland), 25. und 26. Dezember (Weihnachten).

Fällt ein Feiertag auf ein Wochenende, ist der folgende Montag arbeitsfrei.

Die Hauptferienzeit geht von Juli bis September.

Öffnungszeiten

Banken: Mo bis Fr 9-17 Uhr, einige große Banken haben auch samstags 9-12.30 Uhr geöffnet;

Post: Mo bis Fr 9-17.30 Uhr, große Postämter auch Sa 9-12.30 Uhr;

Geschäfte, große Warenhäuser: Mo bis Sa 9-18 Uhr, teils bis 20 Uhr, manchmal auch bis 22 Uhr, kleine Läden und Warenhäuser haben teilweise auch sonntags geöffnet;

Büros: Mo bis Fr 9-17 Uhr (Mittagspause von etwa 13-14 Uhr).

Kleidung

Für einen Aufenthalt in Großbritannien gilt Folgendes:

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte, unpassende Kleidung. Getreu diesem Grundsatz sollte man, gleichgültig zu welcher Jahreszeit, auf jeden Fall eine Regenjacke oder etwas Ähnliches mitnehmen.

Auch einen warmen Pullover sollte man immer dabei haben. Ansonsten ist die normalerweise in Mitteleuropa passende Kleidung zu empfehlen.

Großbritannien - Land und Leute

Geschichte/Politik

Die älteste Besiedlung Großbritanniens geht bis in die Altsteinzeit zurück. 43 n. Chr. eroberten römische Legionen das Gebiet des heutigen Englands. Nach ständigen Kämpfen zwischen Aufständischen und Römern endete 410 die römische Herrschaft in Britannien. Gegen kriegerische Pikten und Skoten riefen die Britanni die Angeln und Sachsen zu Hilfe, die nach erfolgreichem Kampf die Macht übernahmen. Ab 1066 (Schlacht bei Hastings) etablierte sich die normannische Herrschaft unter Wilhelm dem Eroberer. Unter Heinrich II. wurde ein mächtiges Reich aufgebaut, das auch Gebiete Frankreichs umfasste. Der Anspruch auf den französischen Thron führte im Hundertjährigen Krieg (1338-1453) immer wieder zu Auseinandersetzungen mit Frankreich, die die Engländer für sich entscheiden konnten. Unter Heinrich VIII. und nach Auseinandersetzungen mit dem Papst trennte sich Britannien von Rom. Der König wurde zum Haupt der englischen Staatskirche. Elisabeth I. stärkte die Staatskirche und machte England zu einer protestantischen Vormacht. Der lange Krieg mit den Spaniern endete 1588 mit einem englischen Sieg über die spanische Armada.

Die Kolonialpolitik mit der Ausbeutung der überseeischen Kolonien machte Britannien zur führenden Handels- und Wirtschaftsmacht Europas. Die Industrielle Revolution im 18. Jahrhundert brachte mit der Schaffung eines Industrieproletariats erhebliche soziale Probleme mit sich, denen mit Reformen begegnet wurde. Alterserscheinungen in der englischen Industrielandschaft führten das Land im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts in die wirtschaftliche Krise. In den beiden Weltkriegen kämpfte Großbritannien auf der Seite der siegreichen Alliierten.

Erst 1973 trat Großbritannien der EU bei. Am 23. Juni 2016 hat die britische Bevölkerung in einem Referendum mehrheitlich für den Austritt aus der Europäischen Union (den sogenannten Brexit) gestimmt. Der Austritt Großbritanniens aus der EU wird sich vermutlich über einen Zeitraum von zwei Jahren erstrecken.

Wirtschaft

Nach dem Einbruch in der Wirtschafts- und Finanzkrise in den Jahren 2008/2009 zeigt die Wirtschaft Großbritanniens seit 2013 wieder eine deutlich aufsteigende Tendenz. Das Pfund ist wieder gestiegen, dies merken unter anderem auch Touristen, die jetzt tiefer in die Tasche greifen müssen, als noch vor einigen Jahren. Dennoch ist Großbritannien nach wie vor ein beliebtes Urlaubsland, und der Tourismus bleibt ein Wirtschaftszweig mit wachsender Bedeutung.

Die Arbeitslosigkeit, die zeitweise bei zehn Prozent lag, konnte auf rund sechs Prozent gesenkt werden.

Der Dienstleistungssektor erwirtschaftet mit 79 Prozent einen vergleichsweise hohen Anteil des Bruttoinlandsprodukts (BIP), dabei spielt der Finanzsektor eine wesentliche Rolle. Der Industriesektor macht einen Anteil von etwa 20 Prozent und die Landwirtschaft circa 1 Prozent des BIP aus.

Religion

In Großbritannien sind fast alle größeren Religionen der Welt vertreten. Es gibt zwei Staatskirchen, die anglikanische Kirche (Church of England) und die presbyterianische schottische Staatskirche (Church of Scotland). Etwa 50 Prozent der Bevölkerung gehören der anglikanischen Glaubensgemeinschaft an, rund 13 Prozent der Einwohner sind römisch-katholisch und circa vier Prozent presbyterianisch. Die jüdische Gemeinde ist mit rund 300.000 Mitgliedern die zweitgrößte jüdische Gemeinde Europas.

Vegetation

Die Pflanzenwelt Großbritanniens ist so vielfältig wie seine Landschaften. Jahrhunderte menschlicher Besiedlung haben die Vegetation stark geprägt. Nur im Süden des Landes hat sich noch ursprünglicher Wald erhalten. In Schottland, Südwestengland, Wales und Nordirland gibt es noch Heide- und Moorland. Zu den Pflanzen dieser Gegenden gehören Heidekraut, Ginster, Torfmoos, Vogelbeere und Blaubeere. Aber bereits vor über 200 Jahren wurde mit der Trockenlegung der großen Sumpfgebiete des Landes, wie den Fens in East Anglia und den Somerset Levels, begonnen. Seit 1945 führte der erhöhte Bedarf an Ackerland und Baugebieten zu umfangreichen Eingriffen auch in kleinere Moor- und Sumpfgebiete.

Tierwelt

Die einzigen wild lebenden Großsäugetiere Großbritanniens sind die Rothirsche, die in den schottischen Highlands und in Exmoor vorkommen sowie die Rehe in den Wäldern Schottlands und Sünglands. In Exmoor, auf den Shetland-Inseln und im New Forest trifft man noch auf halbwilde Ponys. Andere heimische Säugtiere sind außer dem Fuchs, noch Dachs, Wiesel, Marder, Iltis, Eichhörnchen, Igel, Maulwurf und Feldhase. Einige Tiere, wie z.B. das Hermelin, der Luchs oder auch das rote Eichhörnchen, sind vom Aussterben bedroht. Rund 200 Vogelarten sind auf den Inseln heimisch. Zu den selteneren Exemplaren gehören hierbei der Königsfischer, Zaunkönig und Specht. Die häufigsten Süßwasserfische sind der Lachs, die Forelle aber auch die Plötze, der Flussbarsch und der Hecht.



Großbritannien - Gebräuche, Kulinarisches

Kulinarisches

In Großbritannien frühstückt man wie ein König. Das reichhaltige Breakfast besteht aus Müsli, Spiegeleiern, Bacon, Würstchen, gegrillten Tomaten. Nicht fehlen darf auch die obligatorische Orangenmarmelade (marmelade) und Fruchtsaft. Ein preiswertes Mittagsmenü ist Fish´n´Chips mit oder ohne vinegar (Essig). Zum Dinner hat man die verschiedensten Auswahlmöglichkeiten, vom Steak mit Tiefkühlerbsen bis hin zu exquisiten Speisen. In größeren Städten, z.B. London, sollte man sich den Besuch eines indischen oder chinesischen Lokals nicht entgehen und den Commonwealth zumindest kulinarisch wieder aufleben lassen. Nationalgetränk ist natürlich Tee, den man zu jeder Gelegenheit zu sich nimmt. Zur nachmittäglichen Tea Time mit Süßigkeiten wie Kuchen oder Früchte und Sahne. Auch das englische Bier ist, wenn man sich erst einmal daran gewöhnt hat, sehr zu empfehlen.



Souvenirs

Das Einkaufen in England ist in der Regel für Besucher nicht gerade eine Schnäppchen-Jagd. In abgelegenen Gegenden kann man aber auch hier preisgünstig heimische Produkte kaufen, z.B. Schafwollpullover. In London locken "sales" im Januar und Juli, Second-Hand-Läden oder Flohmärkte mit günstigen Angeboten.

Duty Free

Einreise aus EU-Ländern

Bei unmittelbarer Einreise aus den anderen EU-Ländern (innergemeinschaftlicher Reiseverkehr; trifft nicht zu für die Kanarischen Inseln, außerdem nicht für die BRITISCHEN KANALINSELN und nicht für Grönland) bestehen keine Beschränkungen/Formalitäten abgabenrechtlicher Art für das Reisegepäck und ausschließlich zu privaten Zwecken mitgeführte Waren, ausgenommen sind verbotene Waren wie Drogen, Waffen usw. (Besonderheiten s. u.; für Waren zu gewerblichen Zwecken s. Abschnitt "Geschäftsreisende").

Im EU-Mitgliedstaat des Einkaufs bereits versteuerte (sog. verbrauchssteuerpflichtige) Waren können von Privatpersonen (ohne nochmalige Besteuerung) problemlos mitgeführt werden, wenn sie ausschließlich für ihren Eigenbedarf, d.h. nicht zu gewerblichen/kommerziellen Zwecken, erworben wurden.

Für folgende Waren gilt als Richtmenge für den Eigenbedarf:

TABAKWAREN: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos (Zigarren mit einem Stückgewicht von höchstens 3 g), 200 Zigarren, 1 kg Rauchtobak;

ALKOHOLISCHE GETRÄNKE: 10 Liter Spirituosen, 20 Liter sog. Zwischenerzeugnisse (z. B. Campari, Port, Madeira, Sherry), 90 Liter Wein (davon höchstens 60 Liter Schaumwein), 110 Liter Bier.

Eine Überschreitung dieser Richtmengen ist im Einzelfall möglich, wenn nachgewiesen wird, dass auch die größere Menge ausschließlich für den privaten Eigenbedarf bestimmt ist.

Bei anderen mitgeführten verbrauchssteuerpflichtigen Waren kann bei der Einreise nach bestimmten Kriterien (u. a. die Gründe für den Besitz, Beförderungsart, Unterlagen über die Menge der Waren) geprüft werden, ob sie ggf. zu gewerblichen Zwecken bestimmt sind.

REISENDEN UNTER 17 JAHREN wird keine Steuerbefreiung für Spirituosen und Tabakwaren gewährt.

KRAFTSTOFFE in Reservebehältern können nicht eingeführt werden, da aus Sicherheitsgründen der Transport auf Fährschiffen und durch den Eurotunnel verboten ist.

Einreise aus Drittländern

Bei der Einreise aus anderen als EU-Ländern (Drittländer) ist die zum persönlichen Gebrauch während der Reise benötigte und zur Wiederausfuhr bestimmte Reiseausrüstung sowie der Reiseproviant von Eingangsabgaben befreit.

Ferner sind Waren, die Reisende gelegentlich und ausschließlich zum persönlichen Ge- oder Verbrauch oder für ihren Haushalt oder als Geschenk in ihrem persönlichen Reisegepäck einführen, im Rahmen folgender Mengen und Wertgrenzen abgabenfrei:

- 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos (Zigarren mit einem Stückgewicht von höchstens 3 g) oder 50 Zigarren oder 250 g Rauchtobak;

- 16 Liter Bier;

- 4 Liter nicht schäumende Weine;

- 1 Liter Spirituosen mit einem Alkoholgehalt von mehr als 22 Volumenprozent ODER 2 Liter Schaumwein, Likörwein oder andere alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt von 22 Volumenprozent oder weniger;

- eine dem persönlichen Bedarf entsprechende Menge an Arzneimitteln (das Mitführen eines Begleitbriefs des verschreibenden Arztes wird empfohlen.);
- andere Waren bis zu einem Gesamtwert von 390 £ (270 £ bei Einreise mit privatem Flugzeug/Boot).

REISENDEN UNTER 17 JAHREN wird die Abgabenbefreiung für Tabakwaren und alkoholische Getränke nicht gewährt.

Großbritannien - Klima und Wetter

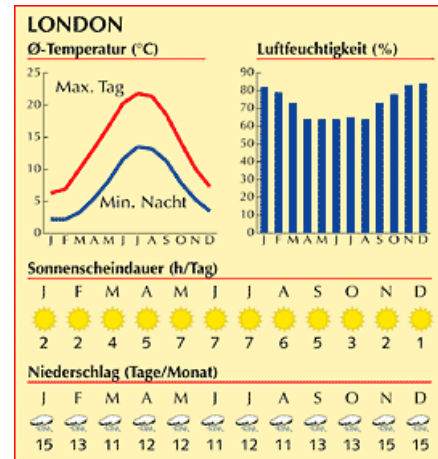
Klimainformationen

Großbritannien und Nordirland haben das angenehmste Klima aller Länder dieses Breitengrades.

Die durchschnittlichen Temperaturen liegen im Sommer bei etwa 21°C. Gelegentlich kann das Thermometer bis auf 30°C steigen. Die tiefsten Temperaturen, die zu dieser Zeit gemessen werden können, liegen bei etwa 14°C. Dies kommt allerdings nur selten vor. Im Frühjahr und Herbst ist im Durchschnitt mit Temperaturen von etwa 8-10°C zu rechnen.

Beste Reisezeit

Die Monate April und Mai sowie September und Oktober gelten als beste Reisezeit.



Großbritannien - Gesundheit

Vorgeschriebene Impfungen

Keine.

Empfohlene Impfungen

Keine.

Informationen zur Malaria

Malaria

Keine.

Verbreitung

Großbritannien ist malaria-frei.



Großbritannien - Geld und Umtausch

Währung

Währungseinheit

Währungseinheit: Pfund Sterling (£)

1 Pfund Sterling = 100 Pence.

Derzeitiger Kurs:

1 Euro = ca. 0,88 £

1 US-\$ = ca. 0,78 £

Hinweise

In Großbritannien gibt es bei Banknoten regionale Unterschiede. Das von der englischen Zentralbank herausgegebene Pfund Sterling ist in ganz Großbritannien gesetzliches Zahlungsmittel. Die nordirischen und schottischen Banknoten hingegen werden oft nur im jeweiligen Landesteil akzeptiert.

Bei den unten aufgeführten Umrechnungskursen handelt es sich um Devisenkurse der Deutschen Bundesbank, die die Preisnotierung des Euro und des US-Dollar in der Währung des Reiselandes angibt. Mit Devisenkursen werden z.B. Rechnungen unterschiedlicher Währungen gegeneinander verrechnet. (Im Gegensatz zum Sortenkurs wird hier jedoch nicht der Wert angegeben, den man in Deutschland am Bankschalter für einen Euro oder US-Dollar erhält.)

Devisenbestimmungen/Umtausch

Einfuhr Fremdwährung: unbeschränkt

Einfuhr Landeswährung: unbeschränkt

Deklaration: Ja - schriftliche Deklaration bei Einreise aus einem Nicht-EU-Land sowie bei Ausreise in ein Nicht-EU-Land ab einem Wert von 10.000 Euro (auch in anderen Währungen, Reiseschecks oder auf Dritte ausgestellte Schecks, Zahlungsanweisungen etc.).

Ausfuhr Fremdwährung: unbeschränkt

Ausfuhr Landeswährung: unbeschränkt

Umtausch: ist bei Banken und Wechselstuben, bei einigen Postfilialen und zum Teil auch in Hotels möglich. Kommerzielle Wechselstuben erheben teilweise eine hohe Grundgebühr.

Internationale Kreditkarten: Ja - werden in größeren Hotels und Geschäften akzeptiert.

Geldautomat: Ja - mit Kreditkarten und mit der Girocard (mit Maestro- oder V-Pay-Logo) ist Bargeldabhebung möglich.



Großbritannien - Wichtige Adressen

Auskunftstellen

Visit Britain
Sanctuary Buildings, 20 Great Smith Street

Westminster
London SW1P 3BT/Großbritannien
(0044 20) 75 78 10 00
www.visitbritain.com
industry.relations@visitbritain.org
(kein Publikumsverkehr, nur telefonische oder schriftliche Auskünfte)

City Information Centre
St. Paul's Churchyard
London EC4M 8BX/Großbritannien
(0044 20) 73 32 38 49
www.visitbritain.com
cic@cityoflondon.gov.uk
Mo.-Fr. 9.30-17.30 Uhr; So. 10-16 Uhr

Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer

(German-British Chamber of Industry and Commerce)
Mecklenburg House, 16 Buckingham Gate
London SW1E 6LB/Großbritannien
(0044 20) 79 76 41 01
(0044 20) 79 76 41 00
www.ahk-london.co.uk
mail@ahk-london.co.uk

Botschaften und Konsulate

In Deutschland

Visa werden von der Behörde UK Immigration Visa ausgestellt, die in Deutschland in einer Partnerkooperation mit dem Dienstleistungsunternehmen TLScontact arbeitet. Es betreibt Visa Application Center in Berlin, Düsseldorf und München.

UK Visa Application Centre

TLScontact
Chausseestrasse 18/18a
10115
Berlin
www.britischebotschaft.de
Antragsabgabe mit via Website vereinbartem Termin (Mo bis Fr 8.30-11.30 Uhr und 12.30-14.30 Uhr)

UK Visa Application Centre

TLScontact
Bismarckstraße 101
40210
Düsseldorf
www.britischebotschaft.de
Antragsabgabe mit via Website vereinbartem Termin (Mo bis Fr 9-12 Uhr, 13.30-15 Uhr)

UK Visa Application Centre

TLScontact
Alzheimer Eck 11
80331
München
www.britischebotschaft.de
Antragsabgabe mit via Website vereinbartem Termin (Mo bis Fri 9-14.30 Uhr)

Botschaft des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland
Wilhelmstraße 70/71
10117

Berlin
(0 30) 20 45 70
www.britischebotschaft.de
ukingermany@fco.gov.uk
(keine Visumerteilung)
Geschäftsbereich der Konsularabt.: Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen

(alle Pass-Anfragen sind an das Generalkonsulat Düsseldorf, Visa-Anfragen an den Dienstleister TLScontact zu



richten)

Britisches Honorarkonsulat
Herrlichkeit 5-6
28199
Bremen
(04 21) 590 71 09
(04 21) 59 07 08
s.mieling@british-consulate-hb.de
Mo bis Fr 9-12 Uhr, Mo bis Do 14-16 Uhr
(keine konsularischen Angelegenheiten)

Britisches Generalkonsulat
Oststraße 86
40210
Düsseldorf
(02 11) 944 80
www.britischebotschaft.de
ukingermany@fco.gov.uk
(keine Visumerteilung)
(für Pass-Angelegenheiten)

in anderen konsularischen Angelegenheiten: Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Britisches Honorarkonsulat
c/o Freshfields Bruckhaus Deringer

Bockenheimer Anlage 44
60322
Frankfurt/M.
(0 69) 27 30 88 60
(0 69) 27 30 88 00
andreas.fabritius@fconet.fco.gov.uk
Mo bis Fr 9-17 Uhr
(keine konsularischen Angelegenheiten)

Britisches Honorarkonsulat
Hohe Bleichen 12
20354
Hamburg
(0 40) 30 08 20 01
(0 40) 30 08 26 90
office@honcon-uk.de
Mo bis Fr 9.30-12.30, 14.30-16.30 Uhr
(keine konsularischen Angelegenheiten)

Britisches Honorarkonsulat
Friedrichswall 10
30159
Hannover
(05 11) 22 83 92 92
(05 11) 361 22 01
brithoncon@nordlb.de
Mo bis Fr 10-12 Uhr, Mo bis Do 13-15 Uhr
(keine konsularischen Angelegenheiten)

Britisches Honorarkonsulat
Maklerstraße 11-14
24159
Kiel
(04 31) 305 37 46
(04 31) 33 19 71
Mo bis Fr 9-12, 14-16 Uhr
(keine konsularische Angelegenheiten)

Britisches Generalkonsulat
Möhlstraße 5
81675
München
(0 89) 21 10 90
ukingermany@fco.gov.uk
(keine Visumerteilung)

Britisches Honorarkonsulat
Hadermühle 9-15
90402
Nürnberg
(09 11) 240 41 11

(09 11) 240 43 03
Mo bis Fr 9-12 Uhr, Mo bis Do 13-15 Uhr
(keine konsularischen Angelegenheiten)

Britisches Honorarkonsulat
Panoramastraße 29
70174
Stuttgart
(07 11) 518 923 43
(07 11) 518 923 41
fritz.oesterle@office-oesterle.de
Mo bis Fr 9-13 Uhr
(keine konsularischen Angelegenheiten)

Embassy of the Federal Republic of Germany
23 Belgrave Square
London SW1X 8PZ/Großbritannien
(0044 20) 78 24 14 35
(0044 20) 78 24 13 00
www.german-embassy.org.uk
info@london.diplo.de
Amtsbezirk: Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland

Konsularischer Amtsbezirk: Avon, Bedfordshire, Berkshire, Bleanau Gwent, Bridgend, Buckinghamshire, Caerphilly, Cambridgeshire, Cardiff, Carmarthenshire, Ceredigion, Cheshire, Clwyd, Conwy, Cornwall, Denbighshire, Derbyshire, Devon, Dorset, Essex, Flintshire, Gloucestershire, Greater Manchester, Gwynedd, Hampshire, Hereford and Worcester, Hertfordshire, Humberside, Isle of Anglesey, Kent, Lancashire, Leicestershire, Lincolnshire, Greater London, Merseyside, Merthyr Tydfil, Monmouthshire, Neath Port Talbot, Newport, Norfolk, Northhamptonshire, Selby in North Yorkshire, Nottinghamshire, Oxfordshire, Pembrokeshire, Powys, Rhondda Cynon Taff, Salop, Somerset, Staffordshire, Suffolk, Surrey, East Sussex, West Sussex, Wrexham, Torfaen, Vale of Glamorgan, Swansea, Warwickshire, West Midlands, Isle of Wight, York, Wiltshire, West Yorkshire, South Yorkshire, Insel Man und Nordirland, Britische Kanalinselfn, Gibraltar, Falkland Inseln (Malwinen)

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Ledingham Chalmers LLP, Solicitors

Johnstone House

52-54 Rose Street
Aberdeen AB10 1HA, Schottland/Großbritannien
(0044 1224) 40 84 03
(0044 1224) 40 84 08; 40 86 08
aberdeen@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Aberdeenshire

Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Edinburgh

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Wood Lea, Westoby Lane
Barrow upon Humber DN19 7DI/Großbritannien
(0044 1469) 53 16 48
(0044 1469) 53 13 88
barrow_upon_humber@hk-diplo.de
Amtsbezirk: East Riding of Yorkshire, Kingstone upon Hull, North Lincolnshire, North East Lincolnshire, Humberside, Lincolnshire und Nottinghamshire, Nottingham

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft London

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
32 Agherton Drive
Portstewart BT55 7JQ-Northern Ireland/Großbritannien
(0044 7906) 67 21 75
belfast@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Nordirland

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft London

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Burgess Salmon LLP

One Glass Wharf
Bristol BS2 0ZX/Großbritannien
(0044 117) 939 22 84
bristol@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Avon, Gloucestershire, Somerset

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft London

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
c/o Berry Smith Solicitors

Haywood House, Dumfries Place
Cardiff CF10 3GA/Großbritannien
(0044 29) 20 34 55 11
cardiff@hk-diplo.de

Amtsbezirk: Cardiff, Vale of Glamorgan, Swansea, Newport, Torfaen, Blaenau Gwent, Rhondda Cynon, Taff, Caerphilly, Merthyr Tydfil, Bridgend, Monmouthshire, Breconshire/Powys, Neath Port Talbot, Carmarthenshire, Pembrokeshire, Ceredigion

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft London

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
c/o E.ON UK plc

Westwood Way

Westwood Business Park
Coventry CV4 8LG/Großbritannien
(0044 24 76) 422 52 48
(0044 24 76) 19 30 00
coventry@hk-diplo.de
Amtsbezirk: West Midlands

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft London

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
c/o Dover South Services

Limekiln Street
Dover CT17 9EF/Großbritannien
(0044 1304) 24 03 74
0044 79 70 56 40 91
dover@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Essex, Kent, East und West Sussex

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft London

Consulate General of the Federal Republic of Germany
16 Eglinton Crescent
Edinburgh EH12 5DG-Schottland/Großbritannien
(0044 131) 346 15 78
(0044 131) 337 23 23
info@edinburgh.diplo.de

Amtsbezirk: Schottland, Regionen Cumbria, Darlington, Durham, Hartlepool, Middlesbrough, Northumberland, North Yorkshire ohne Selby, Redcar and Cleveland, Stockton on Tees, Tyne and Wear (Tyneside)

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
c/o Maclay Murray Spens LLP

1 George Square
Glasgow G2 1 AL-Schottland/Großbritannien
(0044 141) 248 58 19
(0044 141) 303 24 15
glasgow@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Stadt und Hafen von Glasgow

Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Edinburgh

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Dunkirk, Shore Street
Kirkwall KW15 1LQ-Orkneys/Großbritannien
(0044 1856) 87 29 61
kirkwall@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Orkney-Inseln

Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Edinburgh

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Gateley PLC

Minerva

29 East Parade
Leeds LS1 5PS/Großbritannien
(0044 113) 204 11 73
leeds@hk-diplo.de

Amtsbezirk: York, Bradford, Leeds, Calderdale, Kirklees, Wakefield, Doncaster, Barnsley, Sheffield, Rotherham, Manchester, Selby von North Yorkshire, West Yorkshire und South Yorkshire

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft London

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
43 Kantersted Road
Lerwick ZE1 0RJ-Shetland/Großbritannien
(0044 1595) 69 59 49
(0044 1595) 69 59 56
lerwick@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Shetland-Inseln

Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Edinburgh

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
35 Rodney Street
Liverpool L1 9EN/Großbritannien
(0044 7757) 37 26 41
liverpool@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Grafschaften Cheshire, Conwy, Denbighshire, Flintshire, Gwynedd, Isle of Man, Isle of Anglesey und Wrexham sowie die unabhängigen Verwaltungsbezirke Halton, Knowsley, Liverpool, Sefton, St. Helens, Warrington und Wirral

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft London

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Consular Offices

Newcastle Civic Centre

Registrar`s Entrance
Newcastle upon Tyne NE1 8PS/Großbritannien
0044-79 54 03 47 44
Amtsbezirk: Cumbria, Durham, Northumberland, North Yorkshire ohne Selby und Tyne und Wear

Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Edinburgh

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
The Business Centre

2 Cattedown Road
Plymouth PL4 0EG/Großbritannien
(0044 75 82) 22 89 76
plymouth@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Devon und Cornwall

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft London

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Totton Eling Tennis Center

Aikman Lande, Totton
Southampton SO40 8FT/Großbritannien
(0044 23) 80 66 75 32
southampton@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Dorset, Hampshire, Isle of Wight und Wiltshire

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft London

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Les Palmiers, La Rue de Vignes, St. Peter
St. Helier /Jersey, Channel Islands JE3 7BE/Großbritannien
(0044 1534) 28 08 58
st-helier@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Insel Jersey (Bailiwick of Jersey)

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft London

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
55 Le Bordage
St. Peter Port /Guernsey, GY1 1BP, Channel Islands/Großbritannien
(0044 14 81) 72 49 34
(0044 14 81) 72 51 15
st-peter-port@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Autonomes Gebiet Guernsey (Bailiwick of Guernsey)

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft London

Großbritannien - Reisetipps

Sehenswertes

London

London, die an der Themse gelegene britische Hauptstadt, ist das Zentrum des Landes und ohne Frage "der" Anziehungspunkt für Touristen aus aller Welt. Die Metropole, die in insgesamt 32 Stadtbezirke (boroughs) eingeteilt ist, besteht aus vielen "Dörfern", die jeweils einen ganz eigenen Charakter und ein individuelles Flair bewahrt haben.

London ist eine Stadt mit Geschichte, Kunst und Kultur sowie die Stadt der Mode, des Designs, der Weltklasse-Restaurants und der Non-Stop-Unterhaltung. Die Stadt lebt von ihren Kontrasten. Futuristisch anmutende Gebäude stehen dicht neben historischen Denkmälern, und belebte Straßen enden in ruhigen Parks. Nicht umsonst kommen jedes Jahr Millionen von Besuchern in die flächenmäßig größte Stadt Europas, die ungefähr die Fläche von Gran Canaria aufweist.

Die Stadt entstand aus einer Siedlung am Nordufer der Themse, der heutigen City of London. Die kleine keltische Siedlung wurde von den Römern Mitte des 1. Jahrhunderts n. Chr. Londinium getauft. 886 nahmen die Sachsen die Stadt ein, die dann 1066 von den Normannen übernommen wurde. Wilhelm I. bestätigte die besonderen Rechte der seit dem 7. Jahrhundert als Lundeneric bezeichneten Siedlung. In der Neuzeit erlebte London eine wechselvolle Geschichte. Die Pestwelle von 1664/1665 dezimierte die Bevölkerung erheblich und die Feuerkatastrophe von 1666 verwüstete große Teile der Altstadt. Bis 1739 war London Bridge die einzige Brücke über die Themse, weshalb sich der größte Teil der Stadt nördlich des Flusses befindet. Mit dem Bau weiterer Brücken und dem Ausbau des Eisenbahnnetzes im 19. Jahrhundert begann sich die Metropole dann auch auf das Gebiet südlich der Themse auszudehnen. Die Bevölkerung wuchs kräftig. 1851 mit 2,65 Millionen Einwohnern war London die größte Stadt Europas. Der historische Höchststand wurde 1939 mit etwa 8,6 Millionen Einwohnern erreicht. Derzeit hat London eine Einwohnerzahl von ca. 8,28 Millionen.

Eine Fülle von unterschiedlichen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, von denen die berühmtesten der Buckingham Palace, Big Ben, St. Paul's Cathedral, der Tower of London und die Tower Bridge sind, warten auf die Besucher. Trotz des Trubels ist die britische Hauptstadt immer auch für einen Spaziergang gut. Rund 1.800 Parks, Grünflächen und Gärten bieten Erholung von der Hektik der Großstadt.

Das kulturelle Angebot sucht seinesgleichen. Kunst- und Kulturliebhaber kommen voll auf ihre Kosten. London besitzt rund 300 Museen und Galerien, fünfzig Theater sowie weltberühmte Orchester und Opernbühnen. Die Stadt avanciert zu einer Weltstadt des Musicals und der Popmusik. An einem beliebigen Abend gibt es in London bis zu 60.000 Plätze für kulturelle Veranstaltungen.

Daneben bietet London als - wenn auch teures - Shopping-Mekka weltbekannte Kaufhäuser und schöne Einkaufsstrassen sowie Straßen- und Antiquitätenmärkte.

Auch gehört die britische Hauptstadt zu den führenden Finanz- und Handelszentren der Welt.

London, die "millennium city", hat intensiv in die Jahrtausendwende investiert und bietet immer wieder Neues. Im Jahr 2000 entstand das Hightech Riesenrad, das British Airways London Eye, das einen großartigen Ausblick über die Stadt gewährt und die Besucher in Scharen anzieht. Seit Sommer 2012 fesselt die Gondelbahn Emirates Air Line während einer 5- bis 10-minütigen Fahrt über die Themse die Touristen.

Edinburgh

Edinburgh, die schottische Hauptstadt, beeindruckt bereits beim Anflug mit ihrem prächtigen Stadtbild und ihrer Lage auf mehreren vulkanischen Hügeln. An der höchsten Stelle erhebt sich dramatisch auf einem Felsflanken Edinburgh Castle, während sich die altertümlichen Gebäude der Old Town entlang der Royale Mile hinab zum Holyroodhouse Palast erstrecken. Jenseits der Grünanlagen von Princes Street Gardens wartet die im georgianischen Stil des 18. Jahrhunderts erbaute New Town.

Edinburgh ist eine Stadt der Kontraste. Sie ist historischer Schauplatz, an dem Geschichte und Tradition überall gegenwärtig sind, und zugleich eine moderne Weltstadt. Viele der Sehenswürdigkeiten befinden sich in der Stadtmitte und sind somit leicht zu erkunden. Die großartigen Kunstsammlungen und zahlreichen Museen dokumentieren lebendig die Vergangenheit der Stadt, die auch bekannt für ihre großen Philosophen und Schriftsteller ist. Sir Walter Scott, Sir Arthur Canon Doyle und Robert Louis Stevenson schrieben hier ihre Novellen, Gedichte und Kriminalgeschichten.

Edinburgh ist auch eine Festivalstadt. Die zahlreichen Veranstaltungen im Bereich der darstellenden Kunst, des ergreifenden Theaters, des Kinos und der Musik sind über Großbritannien hinaus bekannt und beliebt. Ist gerade mal kein Festival, dann sorgen Straßenkünstler und Dudelsackspieler auf den Plätzen und in den Gassen für eine entspannte Atmosphäre.

Das historische Zentrum von Edinburgh wurde von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.

Vor den Toren der Stadt erheben sich im Westen die ersten Hügel des weiten schottischen Hochlandes mit Loch Ness, Whisky-Brennereien, verfallenen Burgen und einsamen Hochmooren als interessante Besichtigungsziele.



Südengland

Der Süden Englands bietet eine große Auswahl an landschaftlichen und städtebaulichen Attraktionen. Landschaftlich reizvoll sind die Küstengebiete, wie etwa die berühmten weißen Felsen bei Dover. Außerdem gibt es weiße Sandstrände, idyllische Fischerdörfer und kleine Hafenstädte. Auch das Landesinnere lohnt sich zu erkunden, von den reetgedeckten Häusern in Kent bis zu den Mooren in Devon und Cornwall. Hier bietet sich ein Aktivurlaub mit Wandern und Radfahren an. Die Städte in der Region sind das ganze Jahr über Schauplatz zahlreicher kultureller Veranstaltungen.

Der Südwesten Englands wird überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Die Landschaft ist abwechslungsreich und das Klima mild. Neben Seebädern gibt es auch historisch bedeutsame Orte.

Die historische Markt- und Handelsstadt Salisbury besitzt eine frühgotische Kathedrale, die als erster Sakralbau Englands in rein englischem Stil errichtet wurde.

Der Dartmoor National Park schützt eine große Moorlandschaft, in der wilde Ponies leben.

Der Steinkreis von Stonehenge gibt auch heute noch Rätsel auf. Die Megalithen, die wahrscheinlich zwischen 3.000 und 1.000 v. Chr. als Kultstätte verwendet wurden, sind weithin sichtbar..

Der Exmoor National Park ist fast unbesiedelt. Er ist von vielen Wegen durchzogen, auf denen man diese außergewöhnliche Landschaft mit ihren sanften Hügeln und einer schroffen Küste durchwandern kann.

Von den Badeorten an der Küste sind vor allem Bournemouth und Plymouth erwähnenswert.

Der Kurort Bath strahlt heute noch die Eleganz des 18. Jahrhunderts aus. Eine Zeit, in der Bath einer der Treffpunkte der feinen Gesellschaft war. Besonders schön ist der Royal Crescent, ein an einem kleinen Park liegender halbrunder Bau mit einer Säulenfassade.

Der Südosten Englands

Dieser Landesteil wird durch die Küstenstädte am Ärmelkanal und an der Mündung der Themse charakterisiert. Außerdem gibt es in dieser Gegend noch sehenswerte und historisch bedeutende Städte im Landesinneren..

Portsmouth und Southampton, an der Südküste gelegen, sind Städte, die in der Vergangenheit eine wichtige Rolle spielten, denn ihre Häfen waren Ausgangspunkte für historische Reisen. Unter anderem stach hier Admiral Nelson in See und die Titanic begab sich auf ihre erste und einzige Fahrt über den Ozean.

Brighton ist das berühmteste Seebad an der Kanalküste Englands und besitzt einen zehn km langen feinen Sandstrand. Sehenswert ist die breite Promenade, die von Bauwerken des 19. Jahrhunderts gesäumt wird, und die sehr lebendige Innenstadt lohnt immer einen Besuch.

Dover ist die wichtigste Verbindungsstadt zwischen dem europäischen Kontinent und Großbritannien. Die weißen Klippen sind charakteristisch für diesen Küstenabschnitt.

Canterbury liegt im Osten der Insel im Landesinneren. Die Kathedrale mit Bischofssitz ist seit dem 6. Jahrhundert ein bedeutendes Zentrum des europäischen Christentums.

Die ehemalige römische Siedlung und spätere Marktstadt Cambridge hat ihre Bedeutung vor allem durch die Gründung der ersten Colleges der Universität im 12. Jahrhundert erlangt. Gärten und Kapellen der Colleges stehen Besuchern offen, Bibliotheken und Speisesäle sind jedoch nur mit Voranmeldung zu besichtigen.

Die Midlands

Als Midlands werden die Gebiete des Landes bezeichnet, die sich nordwestlich Londons befinden.

Stratford-upon-Avon ist der Geburtsort Shakespeares und einer der meistbesuchten Orte Großbritanniens. Shakespeares Geburtshaus ist im Stile des 16. Jahrhunderts als Museum hergerichtet. Das Zentrum der Stadt ist von Fachwerkhäusern geprägt.

In der Grafschaft Gloucestershire kann man die Cotswold Hills erforschen, die besonders für Schafzucht genutzt werden. Von den sanften Hügeln aus hat man einen schönen Ausblick auf die malerischen Dörfer. Hübsche Städtchen sind Broadway, Bourton-on-the-Water und Cirencester.

Oxford liegt an den Ufern der Themse und ist eine der ältesten und berühmtesten Universitätsstädte der Welt. Die ersten Colleges stammen aus dem 12. Jahrhundert. Das studentische Leben prägt das Bild der Stadt und bringt ein hervorragendes kulturelles Angebot mit sich. Der Botanische Garten des Magdalen Colleges ist einer der ältesten des Landes.

Die Porzellanmanufakturen nördlich der Industriestadt Birmingham sind in dem künstlich zusammengefügt Ort Stoke-on-Trent zu Hause. Hier haben so berühmte Firmen wie Wedgwood, Spode und Doulton ihre Wurzeln.

Um Ashbourne liegt der Peak District National Park. Er besteht aus einer baumlosen Moorlandschaft, die für Wanderer und Kletterer geeignet ist. In den Kalkstein im Süden haben Flüsse tiefe malerische Täler gegraben, wie z.B. den Dove Dale.

Der Norden Englands

Der Lake District liegt im Nordwesten Englands. Sanfte Hügel wechseln sich mit Seen und Wäldern ab. Lake Windermere, der größte See des Lake Districts ist gleichzeitig auch der größte See Englands und ist das beliebteste Ausflugsziel in dieser Landschaft. Das Dorf Windermere ist ein guter Ausgangspunkt für

Erkundungen und im Sommer sehr belebt. Vom malerisch gelegenen Dorf Coniston aus kann man den Hügel Coniston Man erklimmen oder auf dem Coniston Water eine Fahrt mit dem Dampfschiff unternehmen.

Die Isle of Man liegt zwischen Irland und der englisch/schottischen Grenze im Atlantik. Die gebirgige Insel hat bewaldete Täler, sandige Buchten und Felsklippen. Der Badeort Douglas ist der Hauptort der Insel an der Ostküste. Die kleine Stadt Peel ist an der Westküste und hat sich aus einem Fischerdorf entwickelt. Die Stadt wird von einer Burg aus dem 16. Jh. überragt. Auf der gesamten Insel finden sich Wikingerkreuze, Begräbnisstätten und Runeninschriften.

Durham gehört zu den schönsten Städten Englands und liegt südlich von Newcastle am Fluss Wear. Die Kathedrale wurde auf einer felsigen Halbinsel gebaut. Die Colleges der Universität liegen über die ganze Stadt verteilt.

York präsentiert sich als mittelalterliche Stadt mit Fachwerkhäusern und Sakralbauten, darunter auch das Münster, das nach einem schweren Feuer in den 80er Jahren nun wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Sheffield ist ein bedeutendes Handels- und Industriezentrum und liegt malerisch am Zusammenfluss der Flüsse Don und Sheaf. In der Innenstadt ist die Kathedrale sehenswert sowie das Industriemuseum.

Schottland

In Schottland kann man vor allem unberührte und weite Landschaft erleben. Im Süden Schottlands gibt es üppiges Ackerland, sanfte Hügel und zerklüftete Küstenlandschaft. In den Highlands kann man ausgedehnte Wanderungen unternehmen oder auf dem Whiskey-Trail traditionsreiche Destillieren besuchen. In Schottland sind Traditionen noch sehr lebendig. Bei Veranstaltungen trifft man Schotten häufig noch mit Kilts bekleidet an, den Schottenröcken mit den überlieferten Mustern der alten schottischen Familien. Die traditionelle Musik wird auf dem Dudelsack gespielt.

Edinburgh ist die Hauptstadt Schottlands. Die malerische Altstadt wird von einer imposanten Burg überragt. Edinburgh und Glasgow sind quirlige Städte, die mit Kulturfestspielen und lebhaften Innenstädten aufwarten können.

Die Stadt Aberdeen ist mehrfach für die Blumenanlagen und Parks ausgezeichnet worden. Die drittgrößte Stadt Schottlands hat eine denkmalgeschützte Altstadt mit Old Aberdeen und einen malerischen Fischereihafen. Im Süden liegen die Colleges von Old Aberdeen aus dem 15. und 16. Jahrhundert.

An der Ostküste der Fife-Halbinsel liegt das Städtchen St. Andrews mit dem ältesten Golfplatz der Welt, der aus dem 15. Jahrhundert stammt.

Inverness gilt als Hauptstadt des Schottischen Hochlandes. Sie liegt am Ufer des Flusses Ness. Weiter westlich liegt der See Ness, "Loch Ness", in dem das sagenhafte Monster leben soll. Im Informationszentrum sind Dokumente über die "Existenz" von Nessie ausgestellt, das seit dem 7. Jahrhundert bis heute immer wieder gesehen worden sein soll. Von Urquhart Castle aus hat man einen guten Blick auf den See.

Die schottischen Inseln

Die Orkney-Inseln liegen nur wenige Kilometer vor der Nordküste Schottlands. Die Vegetation der Inseln ist zwar ausgesprochen karg, dennoch sind sie wegen ihres großen Vogelreichtums ein beliebtes Ziel von Ornithologen und anderen Vogelliebhaber. Der schöne Hauptort Kirkwall auf der Insel Mainland hat eine große Kathedrale und einen sehr lebendigen Hafen. An der Westküste liegt die bedeutende prähistorische Stätte Skara Brae, ein Steinzeitdorf.

Die Shetland-Inseln liegen 100km nördlich der Orkney-Inseln. Die Inseln sind bergig und zerklüftet mit Küstenformationen, Moorlandschaften und Seen. Viele seltene Tierarten leben hier. Im Süden der Hauptinsel Mainland findet man bedeutende Zeugnisse aus drei Jahrtausenden Besiedlung durch die Wikinger.

Die Hebriden im Westen Schottlands bieten eine zerklüftete Landschaft mit Seen, Klippen und Bergen. Die Inseln mit dem rauen Klima sind ein Paradies für Sportfischer. Auf der über eine Brücke leicht zugänglichen Isle of Skye kann man über die Cuillin Mountains wandern. Auf der Insel Mull sorgt der Golfstrom für eine reiche Pflanzenwelt. Die unbewohnte Insel Staffa ist schon seit dem 19. Jahrhundert ein beliebtes Ausflugsziel.

Wales

Wales liegt an der Westküste Großbritanniens und ist durch den Gebirgszug der Cambrian Mountains ein bergiges Land. Relikt der Schwerindustrie des 19. Jahrhunderts sind die heute bunt bemalten Schmalspurbahnen, auf denen man von den ehemaligen Stollen in kleine Dörfer fahren kann. Die Hafenorte haben sich zu schönen Urlaubsorten entwickelt. Die walisische Sprache hat sich sowohl bei der Bevölkerung als auch auf den Straßenschildern erhalten. Der Wettkampf der Barden "Eisteddfod" ist ein fester Bestandteil walisischer Kultur und wird regelmäßig in Llangollen ausgetragen.

Die Hauptstadt Cardiff ist eine moderne Stadt mit Einkaufsstraßen und einer im 19. Jahrhundert restaurierten Burg.

Der Brecon Beacon National Park wird von zwei Bergketten (Black Mountains) eingegrenzt und umfasst mit seiner Berglandschaft Laub- und Nadelwälder, Flüsse und Seen und Moore. Bei Llanndeilo steht das Carreg Cennen Castel, wo sich der Aufstieg wegen des fantastischen Ausblickes lohnt.

Im Snowdonia National Park wechseln sich hohe Bergketten auf über 900 m mit Moorlandschaften und Tälern ab. Im gesamten Park stehen Schlösser. In den malerischen Dörfern und auf den Höfen wird vor allem Viehzucht betrieben. Ein guter Ausgangspunkt für Touren in den Nationalpark ist die Stadt Dolgellau.

Die Kanalinseln

Jersey, Guernsey, Alderney, Sark und Herm - jede dieser Inseln hat ihren eigenen Charme. Die Kanalinseln haben ein mildes Klima und bieten viele Möglichkeiten zum Ausspannen und zu gutem Essen. Ein Aktivurlaub mit Wandern oder Radfahren ist genauso möglich, wie ein Kultururlaub mit dem Besuch eines Museums (das sehenswerte Jersey Museum oder auch das Guernsey Museum) oder die Besichtigung der historischen Gebäude (Elizabeth Castle, St. Aubin's Fort auf Jersey oder Castle Cornet auf Guernsey). Die Inseln sind per Flugzeug, per Schiff und mit der Autofähre zu erreichen.

Parks und Gärten

Die Freude der Engländer an allem, was grünt und blüht, zeigt sich in ihren Gärten und Parks. Allein in London gibt es 1.700 Parks darunter der Hyde Park und die Kensington Gardens. Die Stilarten, in denen die Gärten und Parks angelegt sind, variieren. Vom strengen formellen Garten der elisabethanischen Zeit über die Landgärten bis zu den Naturgärten des Gartenkünstlers Capability Brown ist alles vertreten. Die meisten Gärten Großbritanniens sind von März bis Oktober geöffnet, die üppige Blütenpracht der Rhododendren im Mai und Juni zählt sicher zu den Höhepunkten.

Großbritannien - Reisehinweise

Reisehinweise

Terroranschläge:

Am 14. August 2018 raste ein Autofahrer vor dem britischen Parlament in eine Absperrung und verletzte dabei 3 Personen. Die Behörden gehen davon aus, dass es sich bei der Tat um einen Terroranschlag handelt. Am 15. September 2017 wurden bei einer Explosion in London in der U-Bahn-Station Parsons Green mehrere Personen verletzt. Am 3. Juni 2017 forderte ein Anschlag auf der London Bridge viele Tote, am Borough Market wurde zudem mehrere Personen durch Messerstechereien verletzt. Am 22. Mai 2017 wurde bei einem Konzert in der Manchester Arena ein Anschlag verübt, am 22. März 2017 gab es einen Terroranschlag nahe des Parlaments in London.

Zurzeit gilt die zweithöchste der 5 Terrorwarnstufen ("severe") in Großbritannien (England, Wales, Schottland, Nordirland). Internet: www.gov.uk/terrorism-national-emergency.

Am 23. Juni 2016 hat die britische Bevölkerung mehrheitlich für den Austritt aus der Europäischen Union gestimmt, am 29. März 2017 hat die Regierung offiziell den Austritt aus der EU beantragt. Kurzfristige Änderungen der Einreisebestimmungen oder des Aufenthaltsrechts sind hierdurch jedoch nicht zu erwarten.

Weitere Informationen zur Sicherheitssituation im Reiseland sind auf den Internetseiten des Auswärtigen Amts zu finden.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

In den meisten öffentlichen Gebäuden ist das Rauchen verboten. Das gilt auch für Restaurants und Bars sowie Kinos und Theater, wobei Gastbetriebe abgetrennte Raucherzonen einrichten dürfen.

SPERR-NOTRUF: Deutsche können ihre Girocards, Kreditkarten, Handys und einige andere elektronische Berechtigungen über die Sperr-Notruf-Nummer ++49 116 116 (aus dem Ausland neben ++49 116 116 auch ++49 30 4050 4050 wählbar) rund um die Uhr sperren lassen. Der Anrufer wird mit den Herausgebern der jeweiligen Medien verbunden, sofern diese sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Liste der angeschlossenen Herausgeber ist im Internet unter www.sperr-notruf.de zu finden.

Ebenso ist es möglich, die Online-Ausweisfunktion (elektronischer Identitätsnachweis - eID) des neuen Personalausweises unter den oben genannten Nummern sowie unter 0180 1 333 333 (Bürgerservice des Bundesinnenministeriums) sperren zu lassen.



Irland - Einreise und Fakten

Landesdaten

Lage

Die Republik Irland nimmt rund 80 Prozent der Fläche der Insel Irland ein. Dazu gehören auch die beiden an der Westküste liegenden Inselgruppen Achill Islands und Aran Islands. Die Republik grenzt im Norden und Nordosten an das britische Nordirland; im Osten bilden die Irische See und der St. Georgskanal und im Süden und Westen der Atlantische Ozean die natürliche Landesgrenze.

Fläche: 70.273 km².

Verwaltungsstruktur: 4 Provinzen (Leinster, Munster, Connacht und Ulster) mit 26 Grafschaften (Counties) und 4 sogenannten County-Boroughs.

Einwohner

Bevölkerung: ca. 4,6 Millionen

Städte:

Dublin/Baile Atha Cliath (Hauptstadt) ca. 525.400

Cork/Corgaigh ca. 119.000

Galway/An Ghailimh ca. 75.400

Tallaght 71.500

Limerick/Luimneach ca. 56.800

Waterford/Port Láirge ca. 46.800

Sprache

In Irland wird Englisch und Irisch gesprochen.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) -1 Stunde.

Da auch in Irland Sommerzeit gilt, bleibt der Zeitunterschied bestehen.

Stromspannung

220 Volt Wechselstrom; 50 Hertz.

Man sollte einen Adapter für britische dreipolige Stecker mitnehmen.

Telefon/Post

Telefon

Die Vorwahl von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Irland ist 00353.

Von Irland nach Deutschland wählt man 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041.

Öffentliche Telefone funktionieren mit Telefonkarten. Telefonkarten sind für 10, 15 und 20 Euro erhältlich.

NOTRUFNUMMERN: Polizei, Unfallrettung und Feuerwehr 999 oder 112.

Irish Tourist Assistance Service (ITAS), Tel. 18 90 365 700, E-Mail: info@itas.de, Internet: <http://itas.ie>.

Mobilfunk

Netztechnik: GSM 900/1800 und 3G 2100.

Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in Irland von E-Plus, O2, Telekom Deutschland und Vodafone.

Internet

Länderkürzel: .ie

Internet-Cafés gibt es in allen größeren Städten.

Feiertage



1. Januar (Neujahr), 17. März (Nationalfeiertag; St. Patrick´s-Tag), 19. April (Karfreitag; ist kein offizieller Feiertag, einige Einrichtungen haben jedoch am Karfreitag geschlossen), 22. April (Ostermontag), 1. Mai (Tag der Arbeit), 25. Dezember (Weihnachten), 26. Dezember (Weihnachten; Stephanstag)

Die folgenden vier Feiertage sind sogenannte "Bankfeiertage":

6. Mai (erster Montag im Mai), 3. Juni (erster Montag im Juni), 5. August (erster Montag im August), 28. Oktober (letzter Montag im Oktober)

Fällt ein Feiertag auf ein Wochenende, wird er am darauffolgenden Montag nachgeholt.

Die Hauptferienzeit geht von Anfang Juli bis Anfang September.

Öffnungszeiten

Banken: Mo bis Fr 9.30/10-16.30 Uhr;

Post: Mo bis Sa 9-13, 14.15-17.30 Uhr (das Hauptpostamt in Dublin hat auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet);

Geschäfte: Mo bis Fr 9-18 Uhr, Sa 9-18 Uhr (Do teilweise bis 20/21 Uhr, große Kaufhäuser haben auch sonntags von 12-17/18 Uhr geöffnet);

Büros: Mo bis Fr 9-17 Uhr;

Pubs: Mo bis Do 10.30-23.30 Uhr, Fr und Sa 10.30-24.30 Uhr, So 12.30-23 Uhr.

Kleidung

Normale europäische Kleidung ist angebracht. Selbst im Sommer sollte man immer auch warme Kleidung mitnehmen. Regenbekleidung ist das ganze Jahr über unbedingt erforderlich.

Irland - Land und Leute

Geschichte/Politik

In Irland findet man noch Zeugnisse der Megalithkultur. Hier wurden ca. 7.000 v. Chr. Dolmen und Hügelgräber angelegt, ca. 2.000 v. Chr. die Steinkreise. Im 1. Jahrtausend v. Chr. wurde die Urbevölkerung von Kelten unterworfen. Die keltischen Reiche bestanden aus Königen und einer starken Druiden-Schicht (Priester). Im 5. Jahrhundert nach Christus begann die Christianisierung Irlands, in deren Zuge die Druiden entmachtet wurden und ein kirchlicher Klerus und eine Adelschicht entstand.

Ende des 8. Jahrhunderts eroberten die Wikinger die Ostküste der Insel. Dublin wurde zur Hauptstadt des Wikingerreiches. Im 12. Jahrhundert begann mit Heinrich II die englische Herrschaft über Irland. Der Machtbereich dehnt sich von Osten langsam aus. 1541 wurde Heinrich VIII von England auch zum König von Irland. Jetzt wurde auch begonnen, mit dem anglikanischen Glauben den in Irland vorherrschenden Katholizismus zu bekämpfen. Nach einem gescheiterten Aufstand der Iren begannen die Engländer mit der Besiedlung des Nordens der Insel durch Protestanten, die schon im 17. Jahrhundert die Mehrheit der Bevölkerung stellten. Nach zahlreichen Unruhen bis ins 18. Jahrhundert kam Irland 1801 zum Königreich Großbritannien.

Bedingt durch anhaltende Missernten gab es in Irland zwischen 1845 und 1850 eine große Hungersnot, der etwa eine Million Iren zum Opfer fielen; eine weitere Million Iren wanderte zu dieser Zeit aus. 1922 trat ein Vertrag in Kraft, der Irland zum Freistaat erklärte. Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte die Anerkennung Irlands durch Großbritannien.

Der große Auswanderungstrend wurde im 19. Jahrhundert durch die schlechte Versorgungslage noch verstärkt. 1961 waren nach den Auswanderungen und dem Zweiten Weltkrieg, in dem sehr viele Iren fielen, von den 8,5 Millionen Menschen, die 1845 in Irland gelebt hatten, nur noch 2,8 Millionen übriggeblieben. Die meisten Iren versuchten damals ihr Glück in Großbritannien oder in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Wirtschaft

70 Prozent der Fläche Irlands werden landwirtschaftlich genutzt. Hier wird vor allem Milchwirtschaft und Rinderzucht sowie Schafzucht betrieben. Im Ackerbau werden Gerste, Weizen, Zuckerrüben und Kartoffeln angebaut. Auffällig ist im Bereich der Energiewirtschaft die Verwendung von Torf, der fast in ganz Irland gestochen wird. Heute wird jedoch verstärkt zur Stromerzeugung auf Wasserkraft umgestellt.

Irland gehörte lange Zeit zu den ärmsten Ländern der EU. Durch Fördermaßnahmen der EU entwickelt sich die Wirtschaft seit den 90er Jahren recht positiv. Durch Steuervergünstigungen und niedrige Lohnkosten werden verstärkt ausländische Firmen ins Land gelockt, die besonders im Maschinenbau, dem Pharmabereich und der Elektronik für Neugründungen sorgen.

Die Inflation ist gering. Fast jeder fünfte Erwerbstätige ist arbeitslos. Durch das nach wie vor hohe Bevölkerungswachstum stehen auch die Prognosen für eine Verringerung der Arbeitslosigkeit schlecht.

Für den Tourismus ist die Insel erst in den letzten Jahren attraktiver geworden. Nach wie vor herrscht der Individualtourismus vor, für den die altirischen Kunstdenkmäler und Burgen, die einzigartige Landschaft und der eigenwillige Menschenschlag die Hauptanziehungskraft bilden.

Religion

Im Laufe des 5. Jahrhunderts wurde Irland auf friedlichem Wege vollständig christianisiert. Zu verdanken ist dies dem heiligen Patrick (ca. 389-461), der sich in Gallien zum Priester ausbilden ließ, um dann als Bischof in Irland Schulen, Klöster und Kirchen zu errichten. Noch heute feiern die Iren den "St. Patrick's Day" als nationalen Feiertag.

Der katholische Glaube beeinflusst stark den irischen Alltag. Seit 1995 sind Scheidungen auch in Irland gestattet. In vielen kinderreichen Familien entscheidet sich eines der Kinder für den geistlichen Stand, so dass man irische Priester oder Schwestern in aller Welt als Helfer findet.

Vegetation

Trotz ihres Rufes, eine "grüne" Insel zu sein, ist Irland eigentlich artenarm. Zwei Eiszeiten sind über die Insel gegangen, bei der letzten bedeckte Schnee nahezu die gesamte Landfläche. Die zunächst noch bestehende Landbrücke zu Großbritannien wurde vor rund 8.000 Jahren durch die Erhöhung des Meeresspiegels unterbrochen. Den Besucher beeindrucken die blühenden Fuchsienhecken im Sommer oder die riesigen Rhododendron- oder Ginsterbüsche in Parkanlagen. Waldfläche gibt es kaum, eher Moore und Hochmoore, die zum Teil bis zu sieben Meter mächtige Schichten führen. Die Niedermoore in Irlands Westen haben eine vielseitige Pflanzenwelt, darunter einige fleischfressende Arten..

Tierwelt

Auch bei den Tieren gibt es eher eine Artenarmut. Doch für Vogelliebhaber hat Irland einiges zu bieten. Neben den heimischen Arten überwintern auch 250 weitere Vogelarten auf der Insel. Austernfischer und Papageientaucher kann man an den Küsten finden. Durch seinen Fischreichtum ist Irland für einen Angelurlaub



geradezu ideal.

Irland - Gebräuche, Kulinarisches

Kulinarisches

Zum reichhaltigen Frühstück gehören Cornflakes, Eier, gebratener Speck und Würstchen. Natürlich wird auch Toastbrot und Marmelade angeboten. Die Hauptmahlzeit ist das Abendessen (mittags gibt es oft nur Sandwich). Die Kartoffel ist ein wesentlicher Bestandteil der Küche, Fischgerichte sind häufig, auch Hühnerfleisch wird überall serviert. Der "Irish Stew" besteht aus Hammelfleisch, Kartoffeln, Zwiebeln und Gewürzen. "Coddle" ist ebenfalls ein Eintopf mit Kartoffeln, Speck und Wurst. Vielfach findet man auch Speisen mit Minz-Sauce, etwas gewöhnungsbedürftig.

An Getränken berühmt ist nicht nur das Guinness-Bier, sondern auch und vor allem der Whiskey. Er wird in Irland normalerweise pur oder mit Wasser getrunken. Doch auch als Heißgetränk in Form des "Irish Coffee" (Kaffee mit Zucker, Whiskey und Sahne) ist Whiskey bekannt. Die Guinness-Brauerei befindet sich in Dublin und kann besichtigt werden.



Sitten und Gebräuche

Einige berühmte Persönlichkeiten sind mit Irland verbunden, von denen hier nur eine Auswahl angesprochen werden kann:

James Joyce (1882-1941) ist Irlands großer Schriftsteller, der mit "Ulysses" und den Kurzgeschichten des "Dubliners" Aufsehen erregt hat. Einige Stationen des "Dubliner" sind in Dublin selber auf Bronze-Tafeln für Touristen niedergeschrieben.

Samuel Beckett (1906-1989) ist ein führender Vertreter des absurden Theaters, der 1969 den Nobelpreis für Literatur erhielt. Zu seinen bekanntesten Stücken gehört "Warten auf Godot".

Chris de Burgh (geb. 1948) ist ein Liedermacher, der mit seinen Balladen viele Auszeichnungen der Popmusik erhielt. Zu den bekanntesten Werken gehören die Platte "Spanish Train" und die Lieder "Don't pay the Ferryman" und "Lady in Red". Seine keltische Melancholie gehört schon zu den Klassikern der Popmusik.

Duty Free

Einreise aus EU-Ländern

Bei unmittelbarer Einreise aus den anderen EU-Ländern (innergemeinschaftlicher Reiseverkehr; trifft nicht zu für die Kanarischen Inseln, außerdem nicht für die britischen Kanalinseln und nicht für Grönland) bestehen keine Beschränkungen/Formalitäten abgabenrechtlicher Art für das Reisegepäck und ausschließlich zu privaten Zwecken mitgeführte Waren. Ausgenommen sind verbotene Waren wie Drogen, Waffen usw. (Besonderheiten s.u.; für Waren zu gewerblichen Zwecken s. Abschnitt "Geschäftsreisende").

Im EU-Mitgliedstaat eingekaufte, bereits versteuerte (sog. verbrauchssteuerpflichtige) Waren können von Privatpersonen (ohne nochmalige Besteuerung) problemlos mitgeführt werden, wenn sie ausschließlich für ihren Eigenbedarf, d.h. nicht zu gewerblichen/kommerziellen Zwecken, erworben wurden.

Für folgende Waren gilt als Richtmenge für den Eigenbedarf:

TABAKWAREN: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos (Zigarren mit einem Stückgewicht von höchstens 3 g), 200 Zigarren, 1.000 g Rauchtabak;

ALKOHOLISCHE GETRÄNKE: 10 Liter Spirituosen, 20 Liter sog. Zwischenerzeugnisse (z.B. Campari, Port, Madeira, Sherry), 90 Liter Wein (davon höchstens 60 Liter Schaumwein), 110 Liter Bier.

Eine Überschreitung dieser Richtmengen ist im Einzelfall möglich, wenn nachgewiesen wird, dass auch die größere Menge ausschließlich für den privaten Eigenbedarf bestimmt ist.

Bei anderen mitgeführten, verbrauchssteuerpflichtigen Waren kann bei der Einreise nach bestimmten Kriterien (u.a. die Gründe für den Besitz, Beförderungsart, Unterlagen über die Menge der Waren) geprüft werden, ob sie ggf. zu gewerblichen Zwecken bestimmt sind.

KRAFTSTOFFE für Motorfahrzeuge, die nicht im Hauptbehälter des Fahrzeugs oder in einem geeigneten Reservebehälter mitgeführt werden, können ggf. erneut besteuert werden.

REISENDEN UNTER 17 JAHREN wird keine Steuerbefreiung für Spirituosen und Tabakwaren gewährt.

Änderung der Zollbestimmungen - seit dem 1. Januar 2014 gilt folgende Ausnahmeregelung:

In Bulgarien, Kroatien, Lettland, Litauen, Ungarn oder Rumänien gekaufte Zigaretten dürfen nur noch bis zu einer Menge von 300 Stück steuerfrei nach Irland eingeführt werden.

Einreise aus Drittländern

Bei der Einreise aus anderen als EU-Ländern (Drittländer) ist die zum persönlichen Gebrauch während der Reise benötigte und zur Wiederausfuhr bestimmte Reiseausrüstung sowie der Reiseproviant von Eingangsabgaben befreit.

Ferner sind Waren, die Reisende gelegentlich und ausschließlich zum persönlichen Ge- oder Verbrauch oder für ihren Haushalt oder als Geschenk in ihrem persönlichen Reisegepäck einführen, im Rahmen folgender Mengen und Wertgrenzen abgabenfrei:

- 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos (Zigarren mit einem Stückgewicht von höchstens 3 g) oder 50 Zigarren oder 250 g Rauchtobak;
- 16 Liter Bier
- 4 Liter nicht schäumende Weine;
- 1 Liter Spirituosen mit einem Alkoholgehalt von mehr als 22 Volumenprozent ODER 2 Liter Spirituosen, Aperitifs aus Wein oder Alkohol, Tafia, Sake oder ähnliche Getränke, mit einem Alkoholgehalt von 22 Volumenprozent oder weniger, oder Schaumwein oder Likörwein;
- eine dem persönlichen Bedarf des Reisenden entsprechende Menge an Arzneimitteln;
- andere Waren bis zu einem Gesamtwert von 430 Euro für Flug- und Seereisende, für Einreisende auf dem Landweg 300 Euro; für Reisende unter 15 Jahren gilt die Freimenge von 215 Euro unabhängig vom Einreiseweg.

Die Abgabenbefreiung wird nicht gewährt:

- Reisenden unter 17 Jahren für Tabakwaren, Spirituosen, Wein, Schaumwein, Likörwein, Aperitifs und ähnliche alkoholische Getränke.

EINFUHRVERBOT besteht für: frisches Gemüse, Fleisch und Geflügel oder andere Erzeugnisse daraus, für Milch- und Molkereiprodukte, gleichgültig, ob in Büchsen oder in frischem Zustand.

Irland - Klima und Wetter

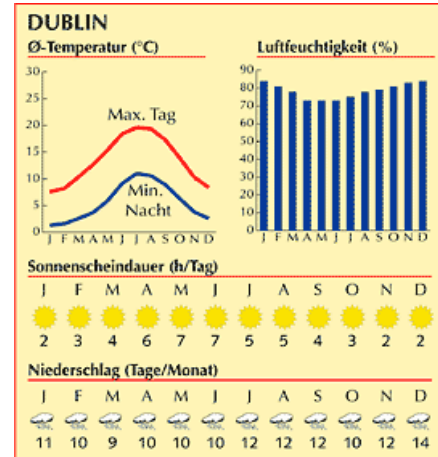
Klimainformationen

Irland hat ein gemäßigtes Klima; es herrscht weder starke Hitze noch große Kälte. Die Sommer sind kühl. Die wärmste Zeit sind die Wochen im Juli und August. Es herrschen dann durchschnittlich Temperaturen von 15-16°C.

Der irische Winter ist milder als der des europäischen Festlandes. Im kältesten Monat, Februar, werden im Durchschnitt Temperaturen von 4-6°C gemessen.

Beste Reisezeit

Die schönste Zeit zum Reisen ist von Mai bis Anfang September.



Irland - Gesundheit

Vorgeschriebene Impfungen

Keine.

Empfohlene Impfungen

Keine.

Informationen zur Malaria

Malaria

Keine.

Verbreitung

Irland ist malaria-frei.



Irland - Geld und Umtausch

Währung

Währungseinheit

Währungseinheit: Euro (EUR)

1 Euro = 100 Cent.

Derzeitiger Kurs:

1 US-\$ = ca. 0,87 EUR

Devisenbestimmungen/Umtausch

Einfuhr Fremdwährung: unbeschränkt

Einfuhr Landeswährung: unbeschränkt

Deklaration: Ja - schriftliche Deklaration bei Einreise aus einem Nicht-EU-Land sowie bei Ausreise in ein Nicht-EU-Land ab einem Wert von 10.000 Euro (auch in anderen Währungen, Reiseschecks oder auf Dritte ausgestellte Schecks, Zahlungsanweisungen etc.).

Ausfuhr Fremdwährung: unbeschränkt

Ausfuhr Landeswährung: unbeschränkt

Internationale Kreditkarten: Ja (EuroCard/MasterCard, American Express, Visa, Diners Club) - werden fast überall akzeptiert.

Geldautomat: Ja - die Banken haben an fast allen Filialen Automaten, an denen mit Girocard (mit Maestro- oder V-Pay-Logo) und Kreditkarten um die Uhr Geld abgehoben werden kann.

Reiseschecks: Ja - sie werden jedoch nur selten in Banken akzeptiert.



Irland - Wichtige Adressen

Auskunftstellen

Im Reiseland

Hilfestellung, im Falle Reisende Opfer eines Verbrechens geworden sind, bietet die Einrichtung "Irish Tourist Assistance Service" (ITAS) an, die eng mit der Polizei zusammenarbeitet. Die Ansprechpartner sprechen unterschiedliche Sprachen, u.a. auch Deutsch: 6-7 Hanover Street East, Dublin 2, Tel. 18 90 365 700, E-Mail: info@itas.de, Internet: <http://itas.ie>.

Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer

(German-Irish Chamber of Industry and Commerce)
5, Fitzwilliam Street Upper
Dublin 2/Irland
(00353 1) 642 43 99
(00353 1) 642 43 00
www.german-irish.ie
info@german-irish.ie

The Chambers of Commerce of Ireland
Newmount House

Lower Mount Street

3rd Floor

Dublin 2/Irland
(00353 1) 400 43 00
www.chambersireland.ie
info@chambers.ie

Tourism Ireland
Gutleutstraße 32
60329
Frankfurt/M.
(0 69) 92 31 85 88
(0 69) 923 18 50
www.irland-ferien.de
corporate.germany@tourismireland.com

Tourism Ireland
Bishop's Square, Redmond's Hill

5. Stock
Dublin 2/Irland
(00353 1) 476 36 66
(00353 1) 476 34 00
www.ireland.travel.ie
corporate.dublin@tourismireland.com

Botschaften und Konsulate

In Deutschland

KÖLN siehe Bergisch-Gladbach

Honorargeneralkonsulat von Irland
Denninger Straße 15
81679
München
(0 89) 20 80 59 89
(0 89) 20 80 59 90
info@irl-consulate.com
Mo bis Fr 9-12 Uhr
(keine Visumerteilung)

Honorarkonsulat von Irland
Julius-Hölder-Straße 43
70597
Stuttgart
(07 11) 456 06 47
(07 11) 35 16 07 10
honorarkonsul@boerstra.de
Mo bis Fr 9.30-12.30 Uhr



(keine Visumerteilung)

Embassy of the Federal Republic of Germany
31, Trimleston Avenue

Boosterstown Co.
A94TX94
Dublin /Irland
(00353 1) 269 38 00
(00353 1) 269 30 11
www.germany.ie
Amtsbezirk: Irland (Republik)

Honorary Consulate of the Federal Republic of Germany
c/o Chair of German

School of Languages, Literatures and Culture

Arts Millenium Building

Room AM 307

National University of Ireland
Galway /Irland
(00353 91) 49 45 72
(00353 91) 49 22 39
www.germany.ie
galway@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Grafschaften Galway, Roscommon, Clare, Mayo, Donegal, Sligo, Leitrim und Limerick

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Dublin

Botschaft von Irland

(mit Konsularabteilung)
Jägerstraße 51
10117
Berlin
(0 30) 22 07 22 99
(0 30) 22 07 20
www.botschaft-irland.de
berlin@dfa.ie
Mo bis Fr 9.30-12.30 Uhr

Honorargeneralkonsulat von Irland
Frankenforster Straße 77
51427
Bergisch-Gladbach
(0 22 04) 60 98 61
(0 22 04) 60 98 60
consulate@rowakg.de
Mo bis Do 10-14 Uhr
(keine Visumerteilung)

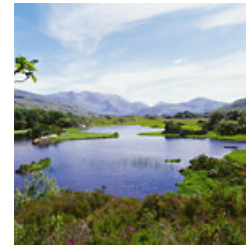
Honorarkonsulat von Irland
Böttgerstraße 9
20148
Hamburg
(0 40) 44 18 65 51
(0 40) 44 18 61 13
konsulat@fissership.de
Mo bis Fr 9-13 Uhr
(keine Visumerteilung)

Irland - Reisetipps

Sehenswertes

Dublin

Dublin, die Hauptstadt der Republik Irland, ist eine Stadt des Wandels und der Kontraste. Aus der einst unscheinbaren Metropole hat sich in den letzten zehn Jahren eine schillernde, vielfältige, moderne und aufregende und dennoch durch die Tradition jahrtausendealter Literatur und Musik geprägte Großstadt entwickelt. Die beeindruckende Architektur reicht von mittelalterlichen über georgianische bis hin zu ganz modernen Stilrichtungen. Dublin ist eine Gründung der Wikinger und wichtiger Ausgangspunkt der Christianisierung Europas. Dieser Geschichte verdankt die Stadt viele ihrer Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise das Dublin Castle und das Malahide Castle. Berühmte Schriftsteller, allen voran James Joyce, und Musiker, von den Dubliners über Chris De Burgh bis zu U2, stehen für die Kreativität und Vitalität der Stadt. In den thematischen Museen wie dem Writers Museum, dem James Joyce Museum and Centre und Shaws Birthplace, kann man der Geschichte der Literatur nachgehen. Die sieben Bibliotheken der Stadt beherbergen heute knapp neun Millionen Bücher. Dublins berühmteste Firma ist sicherlich die Guinness Brauerei, aber auch die Gebrüder Lever begründeten hier mit "Sunlight" ihr Seifen-Imperium.



Das pulsierende Leben Dublins wird vor allem während der Festivals in Temple Bar, dem kulturellen und historischen Zentrum Dublins, spürbar.

Auf der Grafton Street, einer der schönsten Fußgängerzonen der Welt, findet man sicher das ein oder andere schöne Mitbringsel. Neben Dublin selbst lohnt sich auch der Besuch der Umgebung wie die Dubliner Berge im Südwesten oder die kilometerlangen Sandstrände im Südosten und Nordosten, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar sind. Golfen, Reiten, Fischen und Tontaubenschießen sind die klassischen Freizeitsportarten, die im Umland von Dublin angeboten werden.

Ring of Kerry

Im Südwesten Irlands streckt sich die Halbinsel Iveragh in den Atlantik. Die berühmte Panoramastraße "Ring of Kerry" ist 158 km lang und in einer Tagestour zu schaffen. Dennoch sollte man aufgrund der ungewöhnlichen Schönheit, leider aber auch wegen des dichten Verkehrs zur Hauptsaison, die Tour auf zwei Tage ausgedehnen. Angenehm ist ein Beginn der Tour in Kenmare.

Killarney

Die Seen von Killarney liegen eingebettet in eine Landschaft von Bergen und Hügeln im Südwesten Irlands. Traditionell gibt es hier schon seit dem 19. Jahrhundert Tourismus und heute etwa 6.000 Gästebetten. Neben der beeindruckenden Landschaft gibt es natürlich auch sehenswerte Gebäude. In besonders schönen Rhododendronanlagen steht das Muckross House, in dem einige Räume besichtigt werden können. Fünf km südlich von Killarney liegt die Ruine einer Franziskanerabtei, Muckross Friary, die sehr gut erhalten ist und auch im Obergeschoss besichtigt werden kann.

Angeln in Irland

Irland ist eines der klassischen Länder des Angelsports dank der zahlreichen Seen und Flüsse. Hochseeangeln ist im Westen und Süden Irlands ideal, hier kann Angelgerät von Frühjahr bis Herbst auch gemietet werden. Für den Fang von Forellen und Lachs wird eine Lizenz benötigt, die man in Angelgeschäften oder in einigen Hotels bekommen kann. Schonzeiten, die meist von Ende August bis Anfang Januar dauern, müssen beachtet werden. Andere Fische können gebührenfrei und über das ganze Jahr ohne Schonzeit geangelt werden.

Bootstourismus

Bevorzugte Gebiete sind der Shannon, der Lough Erne und der Grand Canal. In den Sporthäfen liegen über 500 Kabinenkreuzer zur Vermietung bereit. Die Handhabung der Boote ist völlig unproblematisch, ein Bootsführerschein ist nicht erforderlich. Durch die geringe Geschwindigkeit beträgt die durchschnittliche Strecke 50 km pro Tag. Der Shannon ist interessant durch die vielen Schleusen. Der Grand Canal ist idyllischer, die Boote sind jedoch deutlich schmaler. Einen großen Komfortgewinn bietet die Mitnahme von Fahrrädern, die direkt beim Bootsverleih ebenfalls gemietet werden können. Da die Ortschaften nicht direkt an den Marinas liegen, kann man sich so mühsame Fußmärsche zum Einkaufen oder auch zur Besichtigung von Sehenswürdigkeiten ersparen. Gleichzeitig bietet die abendliche sportliche Betätigung einen guten Ausgleich zum gemütlichen Bootsleben.

Irland - Reisehinweise

Reisehinweise

Zurzeit liegt kein Reisehinweis vor.

Bitte auch den Abschnitt "Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen" beachten.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Rauchverbot: In nahezu allen öffentlichen Räumen (u.a. Restaurants, Pubs, öffentlichen Verkehrsmitteln, auch in Bürogebäuden) besteht Rauchverbot.

Das Rauchen ist nur in markierten Bereichen und auf offenen Bahnsteigen erlaubt. Außerdem sind u.a. Hotelzimmer von dem Verbot ausgenommen.

Bei Zuwiderhandlung muss mit Geldbußen gerechnet werden.

SPERR-NOTRUF: Deutsche können ihre Girocards, Kreditkarten, Handys und einige andere elektronische Berechtigungen über die Sperr-Notruf-Nummer ++49 116 116 (aus dem Ausland neben ++49 116 116 auch ++49 30 4050 4050 wählbar) rund um die Uhr sperren lassen. Der Anrufer wird mit den Herausgebern der jeweiligen Medien verbunden, sofern diese sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Liste der angeschlossenen Herausgeber ist im Internet unter www.sperr-notruf.de zu finden.

Ebenso ist es möglich, die Online-Ausweisfunktion (elektronischer Identitätsnachweis - eID) des neuen Personalausweises unter den oben genannten Nummern sowie unter 0180 1 333 333 (Bürgerservice des Bundesinnenministeriums) sperren zu lassen.



Transitland

Deutschland - Einreise und Fakten

Landesdaten

Lage

Die Bundesrepublik Deutschland grenzt im Norden an die Nordsee, Dänemark und die Ostsee, im Osten an Polen und die Tschechische Republik, im Südosten an Österreich, im Süden an die Schweiz und im Westen an Frankreich, Luxemburg, Belgien und die Niederlande.

Fläche: 357.027 km².

Einwohner

Bevölkerung: ca. 82,2 Millionen

Die größten Städte (und die Landeshauptstädte):

Berlin (Hauptstadt) ca. 3,5 Millionen

Hamburg ca. 1,79 Millionen

München ca. 1,43 Millionen

Köln ca. 1 Million

Frankfurt/M. ca. 717.700

Stuttgart ca. 612.400

Düsseldorf ca. 604.500

Dortmund ca. 580.500

Essen ca. 573.800

Bremen ca. 551.800

Leipzig ca. 544.500

Dresden ca. 536.300

Hannover ca. 523.700

Nürnberg ca. 501.100

Duisburg ca. 485.500

Bonn 318.900

Wiesbaden ca. 276.200

Kiel ca. 246.300

Magdeburg ca. 235.700

Erfurt ca. 210.100

Mainz ca. 209.800

Saarbrücken ca. 178.200

Potsdam ca. 167.700

Schwerin ca. 98.800

Sprache

Deutsch mit zahlreichen Dialekten. Englisch wird weitgehend verstanden.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) mit europäischer Sommerzeit.

Stromspannung

230 Volt Wechselstrom, 50 Hertz.



Telefon/Post

Post

Briefmarken können in Postämtern und an deren Automaten gekauft werden; in Ferienregionen sind sie auch in Souvenirläden erhältlich.

Telefon

Die Landesvorwahl nach Deutschland ist 0049, danach ist die Führungsnull der Ortsvorwahl wegzulassen. Von Deutschland nach Österreich wählt man 0043 und in die Schweiz 0041.

Münztelefone sind seltener geworden, die meisten öffentlichen Telefone funktionieren mit Telefonkarten der Deutschen Telekom, die auf jedem Postamt erhältlich sind. Für Auslandsgespräche sind in der Regel internationale Prepaid-Karten günstiger, die verschiedene privater Telefongesellschaften anbieten.

NOTRUFNUMMERN: Polizei 110, Unfallrettung 110, Feuerwehr 112.

Mobilfunk

Netztechnik: GSM 900/1800

Internet

Länderkürzel: .de

Feiertage

1. Januar (Neujahr), 19. April (Karfreitag), 22. April (Ostermontag), 1. Mai (Tag der Arbeit), 30. Mai (Christi Himmelfahrt), 10. Juni (Pfingstmontag), 3. Oktober (Tag der Einheit), 25. und 26. Dezember (Weihnachten).

Folgende regionale Feiertage gibt es zusätzlich:

6. Januar (Erscheinungsfest/Dreikönigstag) in Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen-Anhalt;

20. Juni (Fronleichnam) in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, im Saarland sowie in einigen Gemeinden in Sachsen und Thüringen;

15. August (Mariä Himmelfahrt) in Gemeinden Bayerns mit überwiegend katholischer Bevölkerung und im Saarland;

31. Oktober (Reformationstag) in Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen;

1. November (Allerheiligen) in Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland;

20. November Buß- und Betttag) in Sachsen.

Faschingsmontag und -dienstag bzw. Rosenmontag und Fastnachtdienstag (4. und 5. März 2019) sind keine gesetzlichen Feiertage. Wegen der Feiern, die in einigen Regionen das gesellschaftliche Leben stark dominieren, sollten Geschäftstermine an diesen Tagen zuvor bestätigt werden.

Die Hauptferienzeit geht von Mitte Juni bis Mitte September. Sie ist jedoch von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich.

Öffnungszeiten

Banken: Mo bis Fr 8.30-13, 14.30-16 Uhr, Do bis 17.30 Uhr; einige Banken sind auch über Mittag und bis 18 Uhr geöffnet;

Geschäfte: größere Geschäfte - Mo bis Fr 9/10-20 Uhr, Sa 9/10-16/20 Uhr, kleinere Geschäfte - Mo bis Fr 9/10-18.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr; Lebensmittelgeschäfte sind meist schon ab 7/8 Uhr geöffnet; in kleineren Städten sind die Geschäfte oft von 12.30-15 Uhr und am Mittwochnachmittag geschlossen.

Kleidung

Man sollte, den Jahreszeiten entsprechend, normale europäische Kleidung tragen. Auch im Sommer braucht man gegen Abend einen warmen Pullover. Im Winter sind warme Sachen unerlässlich.

Regenschutz sollte man während des ganzen Jahres bei sich haben.

Deutschland - Land und Leute

Wirtschaft

Die wichtigsten Branchen der Industrie sind die Chemie, die Automobilbranche, der Maschinenbau und die Elektroindustrie. Deutschland ist eine der führenden Handelsnationen und ein hochentwickeltes Industrieland. Die Wiedervereinigung der beiden deutschen Länder brachte in den ostdeutschen Bundesländern zunächst erhebliche wirtschaftliche Probleme und eine enorme Arbeitslosigkeit mit sich. Obwohl die Industriebetriebe im Osten inzwischen modernisiert und wettbewerbsfähig sind, lässt der wirtschaftliche Aufschwung im Osten weiter auf sich warten. Der Energiebedarf Deutschlands wird zu 12,5 Prozent durch Kernkraft gedeckt. Der Anteil regenerativer Energien soll weiterhin ausgebaut werden.



Religion

Fast ein Drittel der deutschen Bevölkerung gehört der katholischen Kirche an, beinahe genauso viele Mitglieder zählen die evangelischen Landeskirchen. Darüber hinaus gibt es Anhänger einer Reihe weiterer Glaubensgemeinschaften wie z.B. Moslems, Juden und Buddhisten.

Vegetation

Durch die landwirtschaftliche Intensivierung wurde die natürliche Vegetation weitgehend verdrängt. Rund 30 Prozent der Fläche Deutschlands sind von Wäldern bedeckt; die meisten Wälder befinden sich im Süden Deutschlands (Bayern, Baden-Württemberg). Etwa zwei Drittel des Waldes besteht aus Fichten und anderen Nadelbäumen, der Rest aus Laubbäumen wie Buche, Birke und Eiche.



Tierwelt

Der Lebensraum der wild lebenden Tiere ist stark eingegrenzt. Häufige Arten sind Reh, Hirsch, Wildschwein, Hase, Wiesel, Dachs und Fuchs. In den Küstengewässern von Nord- und Ostsee finden sich Hering, Kabeljau und Flunder, in den Flüssen und Strömen des Landes Karpfen, Wels und Forelle. An den Küsten brüten jährlich über eine halbe Million Wasservögel.

Deutschland - Gebräuche, Kulinarisches

Kulinarisches

Deutschland ist bekannt für seine wohl unübertroffene Vielfalt an Brotsorten. Brot und Brötchen werden zum Frühstück und zum Abendessen gegessen. Die Hauptmahlzeit ist das Mittagessen, das üblicherweise aus Fleisch mit Soße, Kartoffeln oder Klößen, Gemüse und Salat besteht. Selbstverständlich ist das Angebot an regionalen Besonderheiten äußerst vielfältig und von Ost nach West, von Nord nach Süd sehr unterschiedlich. Am Nachmittag wird Kaffee oder Tee mit einer reichhaltigen Auswahl an schmackhaften Kuchen und Torten angeboten. Cafes gibt es überall, im Sommer mit Außenterrassen.

Bier ist das Nationalgetränk der Deutschen und wird nach deutschem Reinheitsgebot gebraut. Es gibt extrem unterschiedliche Sorten, vom süddeutschen Weizenbier bis zum bitteren Pils, dem dunklen Bockbier bis hin zu alkoholfreien Sorten, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen. Deutsche Weine, insbesondere die Weißweine gehören zu den besten der Welt. Am bekanntesten sind die Weine von Rhein und Mosel sowie die Fränkischen Weine.

Souvenirs

Es gibt regional sehr spezifische Besonderheiten. So sind die Musikinstrumente Ostdeutschlands berühmt. Im Erzgebirge werden handgeschnitztes Holzspielzeug und Weihnachtsschmuck hergestellt. Die Meißner Porzellanmanufaktur kann sogar besichtigt werden. In Bayern ist besonders die typische Lodenmode begehrt. Darüber hinaus sind optische Geräte (Fotoapparate, Ferngläser), Silber- und Stahlwaren, Messer und Sportartikel von bester Qualität.

Duty Free

Einreise aus EU-Ländern

Bei unmittelbarer Einreise aus den anderen EU-Ländern (innergemeinschaftlicher Reiseverkehr; trifft nicht zu für die Kanarischen Inseln, außerdem nicht für die britischen Kanalinseln und nicht für Grönland) bestehen keine Beschränkungen/Formalitäten abgabenrechtlicher Art für das Reisegepäck und ausschließlich zu privaten Zwecken mitgeführte Waren. Ausgenommen sind verbotene Waren wie Drogen, Waffen usw. (Besonderheiten s.u.; für Waren zu gewerblichen Zwecken s. Abschnitt "Geschäftsreisende").

Im EU-Mitgliedstaat eingekaufte, bereits versteuerte (sog. verbrauchssteuerpflichtige) Waren können von Privatpersonen (ohne nochmalige Besteuerung) problemlos mitgeführt werden, wenn sie ausschließlich für ihren Eigenbedarf, d.h. nicht zu gewerblichen/kommerziellen Zwecken, erworben wurden.

Für folgende Waren gilt als Richtmenge für den Eigenbedarf:

TABAKWAREN: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos (Zigarren mit einem Stückgewicht von höchstens 3 g), 200 Zigarren, 1.000 g Rauchtabak;

ALKOHOLISCHE GETRÄNKE: 10 Liter Spirituosen, 20 Liter sog. Zwischenerzeugnisse (z.B. Campari, Port, Madeira, Sherry), 90 Liter Wein (davon höchstens 60 Liter Schaumwein), 110 Liter Bier.

Eine Überschreitung dieser Richtmengen ist im Einzelfall möglich, wenn nachgewiesen wird, dass auch die größere Menge ausschließlich für den privaten Eigenbedarf bestimmt ist.

Bei anderen mitgeführten, verbrauchssteuerpflichtigen Waren kann bei der Einreise nach bestimmten Kriterien (u.a. die Gründe für den Besitz, Beförderungsart, Unterlagen über die Menge der Waren) geprüft werden, ob sie ggf. zu gewerblichen Zwecken bestimmt sind.

KRAFTSTOFFE für Motorfahrzeuge, die nicht im Hauptbehälter des Fahrzeugs oder in einem geeigneten Reservebehälter mitgeführt werden, können ggf. erneut besteuert werden.

REISENDEN UNTER 17 JAHREN wird keine Steuerbefreiung für Spirituosen und Tabakwaren gewährt.

Einreise aus Drittländern

Bei der Einreise aus anderen als EU-Ländern (Drittländern) sind die zum persönlichen Gebrauch während der Reise benötigte und zur Wiederausfuhr bestimmte Reiseausrüstung sowie der Reiseproviant von Eingangsabgaben befreit.

Ferner sind Waren, die Reisende gelegentlich und ausschließlich zum persönlichen Ge- oder Verbrauch oder für ihren Haushalt oder als Geschenk in ihrem persönlichen Reisegepäck einführen, im Rahmen folgender Mengen und Wertgrenzen abgabenfrei:

- 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos (Zigarren mit einem Stückgewicht von höchstens 3 g) oder 50 Zigarren oder 250 g Rauchtabak;

- 16 Liter Bier;



- 4 Liter nicht schäumende Weine;

- 1 Liter Spirituosen mit einem Alkoholgehalt von mehr als 22 Volumenprozent oder 2 Liter Spirituosen, Aperitifs aus Wein oder Alkohol, Tafia, Sake oder ähnliche Getränke, mit einem Alkoholgehalt von 22 Volumenprozent oder weniger, oder Schaumwein oder Likörwein;

- eine dem persönlichen Bedarf des Reisenden entsprechende Menge an Arzneimitteln;

- andere Waren bei Einreise auf dem Luft- oder Seeweg bis zu einem Gesamtwert von 430 Euro, bei Einreise auf anderen Verkehrswegen bis zu einem Gesamtwert 300 Euro; für Reisende unter 15 Jahren gilt grundsätzlich die Freimenge von 175 Euro.

DIE ABGABENBEFREIUNG WIRD NICHT GEWÄHRT

- Reisenden unter 17 Jahren für Tabakwaren, Spirituosen, Wein, Schaumwein, Likörwein, Aperitifs und ähnliche alkoholische Getränke.

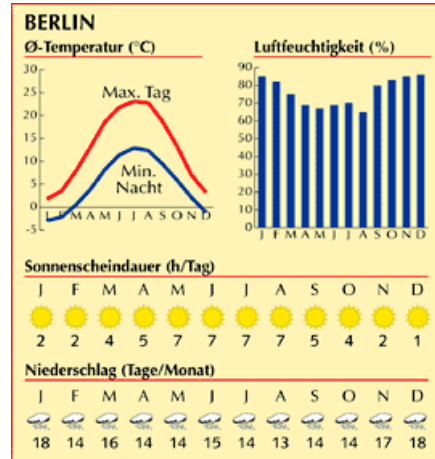
Deutschland - Klima und Wetter

Klimainformationen

In Deutschland gibt es ausgeprägte Jahreszeiten. Die durchschnittlichen Temperaturen liegen im Sommer bei 25-30°C, im Winter bei 0 bis minus 5°C. Im Norden ist das Klima üblicherweise wechselhafter als im Süden Deutschlands.

Beste Reisezeit

Mai bis Oktober.



Deutschland - Gesundheit

Vorgeschriebene Impfungen

Keine.

Empfohlene Impfungen

Saisonal FSME.

Informationen zur Malaria

Malaria

Keine.

Verbreitung

Die Bundesrepublik Deutschland ist malaria-frei.



Deutschland - Geld und Umtausch

Währung

Währungseinheit

Währungseinheit: Euro (EUR)

1 Euro = 100 Cent.

Derzeitiger Kurs:

1 US-\$ = ca. 0,87 EUR

Devisenbestimmungen/Umtausch

Einfuhr Fremdwährung: unbeschränkt

Einfuhr Landeswährung: unbeschränkt

Deklaration: Ja - schriftliche Deklaration bei Einreise aus einem Nicht-EU-Land sowie bei Ausreise in ein Nicht-EU-Land ab einem Wert von 10.000 Euro (auch in anderen Währungen, Reiseschecks oder auf Dritte ausgestellte Schecks, Zahlungsanweisungen etc.).

Ausfuhr Fremdwährung: unbeschränkt

Ausfuhr Landeswährung: unbeschränkt

Internationale Kreditkarten: Ja - werden von größeren Hotels, größeren Geschäften, größeren Restaurants und an den meisten Tankstellen akzeptiert.

Geldautomat: Ja - mit Kreditkarten oder Girocard (mit Maestro- oder V-Pay-Zeichen)



Deutschland - Wichtige Adressen

Auskunftstellen

In Deutschland

Tourismusverbände der Bundesländer:

Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg
Esslinger Straße 8
70182
Stuttgart
(07 11) 238 58 98/99
(07 11) 23 85 80
www.tourismus-baden-wuerttemberg.de
info@tourismus-bw.de

Bayern Tourismus Marketing GmbH
Arabellastr. 17
81925
München
(0 89) 21 23 97 99
(0 89) 212 39 70
www.bayern.by
tourismus@bayern.info

Berlin Tourismus Kongress GmbH
Am Karlsbad 11
10785
Berlin
(0 30) 25 00 24 24
(030) 264 74 80
www.berlin-tourism.de
information@visitBerlin.de

Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Am Neuen Markt 1
14467
Potsdam
(03 31) 298 73 73
(03 31) 29 87 30
www.reiseland-brandenburg.de
tmb@reiseland-brandenburg.de

Bremer Touristik-Zentrale

Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Findorffstraße 105
28215
Bremen
(04 21) 308 00 30
(04 21) 308 00 10
www.bremen-tourism.de
btz@bremen-tourism.de

Hamburg Tourismus GmbH
Steinstr. 7
20095
Hamburg
(0 40) 30 05 13 33
(0 40) 30 05 13 00
www.hamburg-tourismus.de
info@hamburg-tourismus.de

HA Hessen Agentur GmbH

Tourismus- und Kongressmarketing
Konradinallee 9
65189
Wiesbaden
(06 11) 95 017-81 40
(06 11) 95 017-81 91
www.hessen-tourismus.de
info@hessen-tourismus.de

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Platz der Freundschaft 1
18059



Rostock
(03 81) 403 05 55
(03 81) 403 05 00
www.auf-nach-mv.de
info@auf-nach-mv.de

Tourismus Marketing Niedersachsen GmbH
Essener Str. 1
30173
Hannover
(05 11) 27 04 88 88
(05 11) 270 48 80
www.tourismus-niedersachsen.de
info@tourismusniedersachsen.de

Tourismus NRW e.V.
Völklinger Straße 4
40219
Düsseldorf
(02 11) 91 32 05 55
(02 11) 91 32 05 00
www.nrv-tourismus.de
info@nrw-tourismus.de

Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH
Löhrstraße 103-105
56068
Koblenz
(02 61) 915 20 40
(02 61) 91 52 00
www.rlp-info.de
info@gastlandschaften.de

Tourismus Zentrale Saarland GmbH
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119
Saarbrücken
(06 81) 927 20 40
(06 81) 92 72 00
www.tourismus-saarland.de
info@tz-s.de

Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH
Bautzner Straße 45/47
01099
Dresden
(03 51) 496 93 06
(03 51) 49 17 00
www.sachsen-tour.de
info@sachsen-tour.de

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG)
Am Alten Theater 6
39104
Magdeburg
(03 91) 562 83 811
(03 91) 562 83 820
www.sachsen-anhalt.de
tourismus@img-sachsen-anhalt.de

Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH
Wall 55
24103
Kiel
(04 31) 600 58 44
(04 31) 60 05 83, 600 58 40
www.sh-tourismus.de
info@sh-tourismus.de

Thüringer Tourismus GmbH
Willy-Brandt-Platz 1
99084
Erfurt
Thüringer Tourismus GmbH
Postfach 900 407
99107 Erfurt
(03 61) 374 23 88
(03 61) 374 20

www.thueringen-tourismus.de
service@thueringen-tourismus.de

In Deutschland

Informationen u.a. zur Einreise nach Deutschland erteilt:

Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117
Berlin
Auswärtiges Amt
11013 Berlin
(0 30) 18 17 34 02
(0 30) 181 70
www.auswaertiges-amt.de
buergerservice@diplo.de

In Deutschland

Informationen u.a. über regionale Industrie- und Handelskammern:

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)
Breite Straße 29
10178
Berlin
Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)
11052 Berlin
(0 30) 203 08 10 00
(0 30) 20 30 80
www.diht.de
info@dihk.de

Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. -DZT
Beethovenstraße 69
60325
Frankfurt/M.
(0 69) 75 19 03
(0 69) 97 46 40
www.deutschland-tourismus.de
info@germany.travel

Deutschland - Reisetipps

Sehenswertes

Berlin

Berlin ist ein deutsches Bundesland und zugleich Hauptstadt und die größte Stadt Deutschlands.

Berlin wurde 1237 erstmals urkundlich erwähnt und war ab 1486 ständige Residenzstadt des brandenburgischen Kurfürsten. Davon zeugt heute noch das Charlottenburger Schloss mit der Reiterstatue des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm. Den Grundstein für die kosmopolitische Stadt Berlin legte der Große Kurfürst mit der Einladung von Glaubensflüchtlingen nach Brandenburg und Berlin. Die Hugenotten brachten Küche, Lebensart und Sprache aus Frankreich. Architekten wie Karl Friedrich Schinkel oder Andreas Schlüter belebten die Architektur.

Ende des 19. Jahrhunderts war Berlin die größte Industriestadt des Kontinents. Auf die Zeit des 'Glanz und Gloria' folgten als Meilensteine der Zusammenbruch 1945, die Teilung der Stadt 1961, der Fall der Mauer und die Wiedervereinigung 1989.

Seitdem hat sich viel verändert - die deutsche Hauptstadt ist wieder zur Drehscheibe zwischen Ost und West geworden. Das deutsche Parlament, der Bundesrat und die Bundesregierung haben ihren Sitz wieder in der Bundeshauptstadt. Das Reichstagsgebäude mit der gläsernen Kuppel von Sir Norman Foster ist über Nacht zu einer Attraktion für Berliner wie für Gäste aus aller Welt geworden. Auch die alte Mitte um die Straße 'Unter den Linden' wurde kräftig herausgeputzt. Berlins Zentrum, der Potsdamer, Leipziger und Pariser Platz mit dem legendären Brandenburger Tor, wurde nach der Wiedervereinigung zur größten Baustelle Europas. Wohnen und Arbeiten stehen hier an erster Stelle, aber auch Unterhaltungszentren für Einheimische und Besucher sind entstanden. Rund um den Marlene-Dietrich-Platz locken Spielbanken, ein Varieté- und Musical-Theater sowie ein Großkino viele Besucher an.

Die Berliner Kulturlandschaft trägt durch Umfang, Vielfalt und Lebendigkeit zum unverwechselbaren Profil der Stadt entscheidend bei. Allein die 17 staatlichen Museen der Stiftung 'Preußischer Kulturbesitz' bilden einen der größten Museumskomplexe Europas. Daneben ist Berlin die bedeutendste deutsche Theaterstadt. Zurzeit besitzt Berlin drei Opernhäuser, über 150 Theater und Bühnen sowie rund 170 Museen und Sammlungen, ferner etwa 300 kommunale und private Galerien, 265 Kinos und zahlreiche weitere kulturelle Einrichtungen. Im Sommer werden in den Parks große Open-Air-Veranstaltungen geboten. Festivals, wie der Karneval der Kulturen, die Love Week oder der Christopher Street Day, ziehen ein Millionen-Publikum aus der ganzen Welt an.

Berlin ist also "in" und am Puls der Zeit - nicht von ungefähr hat die Stadt im Jahr 2007 mehr als 17,3 Millionen Übernachtungen von Gästen aus dem In- und Ausland registriert. Im internationalen Vergleich steht Berlin ebenfalls gut da: etwa 140 Millionen Besuchstage konnte die deutsche Hauptstadt auf sich verbuchen - und rangiert nach London und Paris unter den Top 3 der europäischen Städtedestinationen.

Dresden

Wie Paris mit dem Eiffelturm, so ist Dresden mit dem Zwinger verbunden. Das prächtige Barockbauwerk wurde von August dem Starken errichtet. Mit großartigen Bauten und zahlreichen Kunstschatzen machte er Dresden zu einer Perle des deutschen Barocks. Nach dieser goldenen Ära setzte das silberne Zeitalter ein. Carl-Maria von Weber begründete die deutsche Nationaloper, und Caspar David Friedrich entwickelte den Stil der "Dresdner Frühromantik". Heute zeigt die Stadt dem Besucher ein Wechselspiel aus historischen Bauten und moderner Architektur. Das bedeutendste Symbol für den Wiederaufbau im während des Zweiten Weltkriegs stark zerstörten Dresden ist die Frauenkirche. Neben einem reichhaltigen Besichtigungsprogramm hat die Stadt auch ein umfangreiches kulturelles und ein gepflegtes Abendangebot. Durch die Universität mit ihren über 22 000 Studenten gibt es aber auch ein lockeres und entspanntes Unterhaltungsprogramm. Nach dem Stadtbesuch bietet sich Dresden als Ausgangspunkt für Ausflüge in das Osterzgebirge, das Lausitzer Bergland und die Sächsische Schweiz an.

Düsseldorf

Düsseldorf, die Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens, ist eine moderne Metropole mit einer mehr als 700-jährigen Tradition. Kontraste zwischen rheinischem Frohsinn und kosmopolitischem Charme prägen das Bild der lebendigen Stadt. Düsseldorf ist eine Einkaufsstadt - bereits seit dem 17. und 18. Jahrhundert hat die Mode hier ihren Platz. Heute ist Düsseldorf mehrmals im Jahr das Mekka der Modemacher und -einkäufer aus aller Welt. Die Königsallee hat sich einen Namen als erste Adresse in Sachen Mode und Shopping gemacht. Auch als Messe-, Geschäfts- und Kongressstadt hat Düsseldorf einen guten Ruf. Allein 24 der in Düsseldorf jährlich stattfindenden Messen zählen zu den weltweit führenden Branchenveranstaltungen. Für Kongresse, Tagungen und Seminare bietet das Congress Center Düsseldorf (CCD) das richtige Ambiente. Die Stadt hat mit ihren bekannten Museen, Galerien und dem Theater- und Musikprogramm auch viel an Kultur zu bieten. Zahlreiche Bräuche haben sich erhalten, so beispielsweise der Karneval, der im Februar zahlreiche Besucher in die Metropole am Rhein lockt.

Frankfurt/Main

Frankfurt am Main ist eine Stadt der Kontraste. Tradition und Moderne, Handel und Kultur sowie Geschäftigkeit



und Beschaulichkeit liegen hier dicht beieinander. Das Messegeschehen, die Finanzgeschäfte und das Kulturleben geben Frankfurt den Charakter einer Weltstadt. Die berühmte Skyline mit ihren Hochhäusern verdankt die Metropole in erster Linie den vielen in- und ausländischen Banken, die sie zum Finanzplatz Nummer eins und zu einem führenden Dienstleistungszentrum in Deutschland gemacht haben. Die verkehrsgünstige Lage mit dem größten deutschen Flughafen trägt zur wirtschaftlichen Attraktivität erheblich bei.

Frankfurt ist auch eine Stadt der Geschichte, trat hier doch 1848 erstmals die deutsche Nationalversammlung in der Paulskirche zusammen. Die Paulskirche ist seitdem das Symbol der deutschen Demokratie. Auch das Kulturleben Frankfurts ist nicht zu verachten. Unter den zahlreichen Museen und dem vielseitigen Kultur- und Veranstaltungsangebot findet jeder der jährlich mehr als 2,5 Millionen Besucher etwas für seinen Geschmack. Nach einem Theater,- Kino- oder Konzertbesuch kann man hessische Gemütlichkeit in einer der vielen Apfelwein-Kneipen oder Livemusik-Lokale erleben.

Auch die unmittelbare Umgebung von Frankfurt hat ihren besonderen Reiz mit kleineren Gemeinden, größeren Städten und herrlichen Landschaften. Von den Ruinen römischer Bauwerke über Kurorte bis hin zu Natur und ausgedehnten Wäldern bietet sich dem Besucher ein breites Spektrum an Aktivitäten.

Hamburg

Hamburg - Das Tor zur Welt. Mit diesem Attribut schmückt sich Deutschlands zweitgrößte Stadt gerne - und das zu Recht. Der umtriebige Handel und die Reisenden aus allen Ländern sowie der Hamburger Hafen - der achtgrößte Containerhafen der Erde - haben die Stadt entscheidend geprägt. Die Freie und Hansestadt zählt zu den Topwirtschaftsstandorten in Europa und ist zugleich Deutschlands Medienmetropole Nummer Eins, in der unter anderem die Deutsche Presse-Agentur (dpa), der Norddeutsche Rundfunk, Großverlage sowie international renommierte Werbeagenturen ihren Sitz haben. Der Tourismus trägt außerdem zum Einkommen der Stadt erheblich bei.

Darüber hinaus ist Hamburg das kulturelle Zentrum in Norddeutschland. Rund 50 Museen, insgesamt über 300 Theater und Kleinkunstabühnen und die Hamburger Staatsoper genießen einen sehr guten Ruf und bieten Kunst und Kultur für Jedermann. Gleichzeitig findet man auf der weltberühmten Reeperbahn auf St. Pauli jede Art der Unterhaltung, von Kneipen, Diskotheken und Live-Musik-Clubs bis hin zu Erotik-Cabarets.

Mit vielen großzügigen Grünanlagen und der wunderbaren Lage an Alster und Elbe bietet Hamburg auch eine hohe Lebensqualität sowie genügend Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten von anstrengenden Entdeckungstouren oder dem Nachtleben auf dem Kiez. "Alsterschippern" auf der Binnen- und Außenalster, vorbei an Villen mit Parkanlagen, urwüchsigen Uferpartien und Brücken, ist ein unvergessliches Erlebnis und sollte zum Pflichtprogramm eines jeden Hamburg-Besuches gehören.

Das Gesicht der Stadt selbst bestimmen postmoderne Glas- und Stahlfassaden genauso wie großbürgerliche Villen vergangener Jahrhunderte und zahllose Brücken die die Flotte und Kanäle überspannen. Besucher erleben bei einem Spaziergang eine Zeitreise zwischen Moderne und Geschichte. Bestes Beispiel hierfür ist die historische Speicherstadt im Freihafen, in deren unmittelbarer Nachbarschaft das moderne "Hanseatic Trade Center" entstand.

Hannover

Wer an Hannover denkt, denkt zunächst einmal an eine Messe- und Kongressstadt. Das ist auch durchaus berechtigt, hat sich Hannover doch durch seine zentrale Lage zwischen Nord und Süd sowie Ost und West zu einem anerkannten Messestandort gemausert. Als Messeplatz genießt die niedersächsische Hauptstadt eine hohe Reputation. Jahr für Jahr werden mit der Hannover Messe Industrie und der CeBit zwei internationale Messen veranstaltet. Die EXPO 2000 'Mensch-Natur-Technik', die Ende Oktober 2000 ihre Pforten schloss, hat das Ansehen der Stadt in Deutschland und der Welt weiter erhöht. Das Congress Centrum Stadtpark (CCS) und das neue Tagungszentrum Messe bieten beste Voraussetzungen für gut organisierte Kongresse.

Daneben bietet Hannover aber auch hohe Lebens- und Erlebniswerte. Das Stadtzentrum ist klein, überschaubar und besitzt malerische Winkel mit mittelalterlichen Fachwerkhäusern. Die vielen Straßenkunstwerke sind eine Besonderheit Hannovers. Sie werden seit 1970 auf rund 4.200 Metern durch den aufs Pflaster gemalten "Rote Faden" verbunden. Sehenswerte Museen erwarten die Besucher und zahlreiche kulturelle Veranstaltungen sorgen für Abwechslung vom harten Messealltag. Bei einem Bummel durch die Fußgängerzone mit ihren vornehmen Einkaufsgalerien, Warenhäusern, eleganten Boutiquen und Fachgeschäften findet sich sicher auch das ein oder andere Souvenir. Zum Verweilen und Ausruhen bieten sich die Herrenhäuser Gärten sowie ein Spaziergang am oder eine Bootsfahrt auf dem Maschsee an. Niedersachsens Hauptstadt ist auch ein guter Ausgangspunkt für interessante Ausflüge wie beispielsweise auf der "Deutschen Märchenstraße", der "Erikastraße" oder in den sagenumwobenen Harz.

Köln

Köln, die Stadt am Rhein, ist die größte Stadt des bevölkerungsreichsten deutschen Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Die Metropole ist römischen Ursprungs und blickt auf eine über 2000 Jahre alte Geschichte zurück. Als Hansestadt im Mittelalter zog sie Millionen von Händlern und Pilgern an. Das ist noch heute so. Dom, Kölnisch Wasser, Kölsch und Karneval ziehen die Touristen genauso an wie die historischen Bauwerke, die über 30 Museen und 120 Kunstgalerien sowie das kulturelle Angebot.

Der weltberühmte Kölner Dom und die zahlreichen romanischen Kirchen prägen das Stadtbild. Köln besitzt auf engstem Raum innerhalb des Verlaufs der mittelalterlichen Stadtmauern einen Kranz von zwölf großen romanischen Stifts- bzw. Klosterkirchen.

Das moderne Bild der Stadt mit dem Museumskomplex, dem als transparente Schiffsburg gestalteten

Schokoladenmuseum und der neben der Messe gelegenen Kölnarena ist eingebettet in das historische Köln.

Neben den architektonischen Sehenswürdigkeiten ist Köln eine Einkaufs-, Vergnügungs-, Sport- und Businessstadt und ein bedeutender Medien- und Messeplatz. Der Freizeitwert der Stadt wird durch die zahlreichen Grünflächen im engeren Stadtgebiet noch erhöht. Der Rheinpark im Rechtsrheinischen, verbunden durch die Seilbahn mit dem Zoo und dem Botanischen Garten, der Flora, der neue Rheingarten in der Altstadt, die zahlreichen historischen Parks und der äußere Grüngürtel laden zum Verweilen und Bummeln im Grünen ein, wenn man von der Hektik der Stadt genug hat. Für einen Ausflug bieten sich auch eine Ausflugsfahrt mit einem Schiff auf dem Rhein oder der Besuch der Umgebung z.B. des Siebengebirges, des Bergischen Landes oder einer der benachbarten Städte wie Bonn oder Düsseldorf an.

Leipzig

In Leipzig, dem Mittelpunkt der großräumigen Leipziger Tieflandsbucht und gleichzeitigem Zentrum des Mitteldeutschen Wirtschaftsraumes, pulsiert heute das Leben. Tradition und Fortschritt des 21. Jahrhunderts begegnet man hier auf Schritt und Tritt. Seit den Friedensgebeten in der Nikolaikirche und den friedlichen Massendemonstrationen, im Jahr 1998 ist Leipzig zum Symbol für die Wende und den Weg zur deutschen Einheit geworden. Die Stadt hat die neuen Entwicklungen gut verkräftet. Leipzig ist eine äußerst dynamische Großstadt geworden, in der die Wiedervereinigung besser und schneller verarbeitet und genutzt wurde, als anderswo in den neuen Bundesländern.

Das Stadtrecht und Marktprivileg wurde Leipzig bereits um das Jahr 1165 verliehen. Der Stadtname geht auf die sorbische Siedlung "Lipzk", was soviel wie Ort bei den Linden bedeutet, zurück. Die Nikolaikirche von 1175 ist eines der ältesten Gebäude der Stadt. Im Jahr 1212 folgte die Weihe der Thomaskirche.

Leipzig ist seit Jahrhunderten ein Mittelpunkt im internationalen Handel und seit 500 Jahren Messestadt. Noch heute geben wichtige Fachmessen den Takt im Wirtschaftsleben an. Mittlerweile hat sich die Stadt zum zweitgrößten deutschen Bankenplatz nach Frankfurt/Main heraus gemacht. Zum Ruf Leipzigs trugen Musiker wie Bach, Mendelssohn-Bertholdy und Schumann sowie Verleger wie Baedeker, Brockhaus und Reclam bei. Heute wirken noch zahlreiche Verlage, der Thomanerchor und das Gewandhausorchester. In Kunst, Kultur und Wissenschaft nimmt Leipzig eine wichtige Stellung in Deutschland ein: Die 1409 gegründete Universität Leipzig ist nach der Heidelberg die älteste in Deutschland.

Das historische Stadtzentrum, umgeben von einem grünen Promenadenring, bildet das lebendige historische Herz, in dem sich zahlreiche Sehenswürdigkeiten befinden.

Vor allem die Renaissance, das Barock und die Zeit der Jahrhundertwende verleihen dem "alten" Leipzig sein Gesicht, das heute durch zahlreiche moderne Neubauten erneuten Wandel erfährt. Ein Beispiel dafür ist das traditionelle Industrieviertel Leipzig-Plagwitz, das zu einem modernen Wohn- und Dienstleistungsstandort umgestaltet wurde.

München

München, die bayerische Hauptstadt, ist eine der großen europäischen Wirtschafts- und Medienmetropolen und zugleich kulturelles Zentrum des Bundeslandes Bayerns. Die Stadt wurde 1158 auf dem so genannten "Augsburger Schied" von Kaiser Friedrich Barbarossa zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Der eigentliche Gründer ist Herzog Heinrich der Löwe, der um den einträglichen Salzhandel auf sein Gebiet umzuleiten, die Isarbrücke bei Föhring zerstörte und den Markt einige Kilometer isaraufwärts nach München verlegte. Die Stadtbefestigung mit Isartor, Sendlinger Tor und Karlstor erfolgte im frühen 14. Jahrhundert unter Ludwig dem Bayern. Die älteste Kirche des Stadtzentrums ist St. Peter, deren Renaissanceturm als "Alter Peter" eines der Wahrzeichen der Stadt bildet.

Die Innenstadt ist überschaubar und leicht zu Fuß zu erkunden. Sie wird durch Karlsplatz, Sendlinger Tor, Isartor und Odeonsplatz begrenzt. In ihrem Zentrum liegt der Marienplatz, Münchens "gute Stube", von dem die Shopping-Meilen Richtung Stachus und Sendlinger Tor abgehen. Richtung Norden um den Max-Joseph-Platz und den Odeonsplatz liegen die "herrschaftlichen Bezirke" mit Residenz, Erzbischöflichem Palais und Hofgarten.

Abgesehen von der Innenstadt besteht München, vielleicht noch mehr als andere Großstädte, aus vielen "Dörfern", Stadtteilen mit jeweils eigenem Charakter.

Schwabing beispielsweise wird durch die Schickeria, das entsprechende Nightlife, die Cafés zum "Gesehen-Werden" sowie durch die lockere Atmosphäre um Universität und Englischen Garten geprägt. "Bogenhausen" heißt der angrenzende vornehme Wohnbezirk im Münchner Nordosten. Südlich davon, zwischen Ostbahnhof, Max-Weber-Platz und Rosenheimer Platz, liegt Haidhausen, ein Stadtviertel der "einfachen" Leute und der alternativen Lebensweisen. Entsprechend findet man hier Szene-Kneipen und Läden mit ausgefallenem Angebot.

Die Attraktionen Münchens freilich sind über das ganze Stadtgebiet verstreut. So liegt etwa das Olympiagelände im Norden, das Nymphenburger Schloss im Westen und der Zoo im Süden jeweils ein ganzes Stück von der Innenstadt entfernt.

Die Liegewiesen entlang der Isar, im Englischen Garten und an den Baggerseen unter anderem im Norden Münchens laden immer wieder zur Rast oder zum (Sonnen-)Bad ein.

Da München nicht weit von den Feriengebieten in den bayerischen Alpen am Starnberger See oder am Chiemsee entfernt liegt, lässt sich eine Städtereise im Winter gut mit einer Skiausfahrt oder im Sommer mit einem Aktivurlaub an den bayerischen Seen und in den Bergen verbinden.

Stuttgart

Stuttgart, die Hauptstadt Baden-Württembergs, ist eine Stadt der reizvollen Gegensätze, eine pulsierende lebensfrohe Metropole. Einerseits ist sie mit den Firmensitzen von Daimler Chrysler, Porsche und Bosch und mit den jährlich im November stattfindenden Stuttgarter Buchwochen eine Wirtschaftsmetropole und Verlagsstadt. Andererseits ist Stuttgart eine Großstadt mit einem sehr hohen Grünflächenanteil. Die Lage der Stadt ist einmalig, das Panorama herrlich. Stuttgart schmiegt sich in einen Talkessel. Die sie auf drei Seiten umgebenden grünen Hänge sind bis zu 200 Meter hoch. Hier wurde noch bis in das 19. Jahrhundert hinein Wein angebaut. Die "Stäffele", Treppen, die die Weinberge begehbar machen, tragen viel zur heimeligen Atmosphäre der Stadt bei. Im Grüngürtel, der sich vom Neckar bis in das Herz der Stadt hinein zieht, lässt sich ein ausgedehnter Spaziergang unternehmen. Für kulturinteressierte Besucher gibt es schöne Plätze, prächtige Schlösser und viele historische Bauten unterschiedlicher Architekturstile zu entdecken, und Naturliebhaber finden in der interessanten und vielseitigen Umgebung von Stuttgart ein ausgiebiges Betätigungsfeld.

Stuttgart hat mit seinem Flughafen, den Bahnverbindungen und Autobahnanschlüssen sowie dem ausgebauten Netz öffentlicher Verkehrsmittel eine erstklassige Infrastruktur, die sie auch als Messe- und Kongressstadt attraktiv gemacht hat. Seit Herbst 2007 ist die neue Messe auf den Fildern, direkt am Stuttgarter Flughafen, eröffnet.

Auch kulturell hat Stuttgart einiges zu bieten. Fröhliche Feste, wie das Sommerfest, das Stuttgarter Weindorf und das Cannstatter Volksfest, sorgen für Abwechslung. Neben zahlreichen sehenswerten Museen sind die Staatsgalerie Stuttgart und Haus der Geschichte Baden-Württemberg Anziehungspunkte für Einheimische und Touristen. Die Bühnen der Stadt bieten ein breites Spektrum von Klassik und Ballett bis hin zu Kabarett und Varieté. Aber auch die Musicals darbietungen im SI-Centrum gehören zu den Topattraktionen. Eine regelrechte Unterhaltungskultur mit dem MaxX-Filmpalast und einer anspruchsvollen Gastronomie ist um die Musical-Hallen entstanden.

Weimar

Die Kulturstadt Weimar im Thüringer Becken gelegen, war ein Zentrum der deutschen Klassik. Die Epoche begann mit der Berufung von Christoph Martin Wieland durch Herzogin Anna Amalia im Jahr 1772 als Erzieher für den Sohn. Goethe kam drei Jahre später als Minister an den Weimarer Hof, Herder und Schiller folgten. Auch Luther, Bach und Lucas Cranach d.Ä. lebten zeitweilig in Weimar. Von den vielen bekannten Schriftstellern und Musikern, die im 19. Jahrhundert in Weimar wirkten, seien hier nur Franz Liszt, Hoffmann von Fallersleben und Richard Strauss genannt. Auch ein wichtiges Kapitel für die deutsche Geschichte wurde in Weimar geschrieben, als im Nationaltheater im August 1919 die deutsche Verfassung angenommen wurde, die die Grundlage für die Weimarer Republik wurde und die starke Stellung des Reichspräsidenten festschrieb. Noch heute sind die Auswirkungen der beschriebenen geschichtlichen Begebenheiten im Stadtbild und in den Sehenswürdigkeiten zu erkennen. Die Altstadt steht unter Denkmalschutz.

Im Jahr 1999 war Weimar eine der Kulturhauptstädte Europas. Gleichzeitig wurde dann auch dem 250. Geburtstag Johann Wolfgang von Goethes gedacht. Für diese Festlichkeiten wurden umfassende bauliche Veränderungen vorgenommen. Das Stadtschloß und der Marstall wurden grundlegend saniert und das frühere Landesmuseum zum Museum für zeitgenössische Kunst umgestaltet.

Der Nordwesten

Der Norden Deutschlands ist flach, sanfte Hügel, Seen und Sandstrände beherrschen die Landschaft. Die Hansestadt Hamburg ist die zweitgrößte Stadt des Landes. Hannover ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Sehenswert sind im Norden auch Lübeck mit einer bemerkenswerten Altstadt, das Wikingermuseum Haithabu in der Nähe von Kiel und die Hafenstadt Bremen.

Die nord- und ostfriesischen Inseln sind beliebte Ferenziele. Die Inseln mit weiten Sandstränden sind zum Teil autofrei.

Ostfriesland ist das Land der Windmühlen, die überall an der Küste zu sehen sind. Neuerdings haben sich die modernen Windkraftanlagen dazugesellt, die hier ideale Windbedingungen gefunden haben und weit über das Land zu sehen sind. Ein malerisches Fischerdorf ist Greetsiel, wo gleich zwei Windmühlen am Ortseingang stehen. Von den sieben ostfriesischen Inseln ist Borkum ganz im Westen die größte. Das Auto kann auf der Fähre mitgenommen werden, Fahrräder können überall auf der Insel gemietet werden.

Die Nordfriesischen Inseln haben mit Sylt einen mondänen und bekannten Vertreter. Eine gemütlichere Insel mit einer grandiosen Dünenlandschaft ist Amrum. Am romantischsten ist der rote Felsen Helgolands, dessen Badedüne nur mit dem Schiff zu erreichen ist. Haushohe Wellen brechen sich an stürmischen Tagen an den Uferbefestigungen Helgolands - ein unvergessliches Naturschauspiel.

Zu Norddeutschland zählt auch das Erholungsgebiet der Lüneburger Heide sowie die Wandergebiete in Westfalen. Das Ruhrgebiet ist ein Ballungsraum aus mehreren Großstädten, der durch seine kulturelle Vielfalt von sich reden macht.

Der Nordosten

Die am meisten frequentierte Ferienregion Deutschlands erstreckt sich von Travemünde bis nach Flensburg. Überall an der Küste finden sich gepflegte Badeorte und kilometerlange Sandstrände. Die wichtigsten Inseln sind Hiddensee, Usedom und die Halbinsel Rügen. Die Kreidefelsen der Insel Rügen sind nicht erst seit Caspar David Friedrich bekannt. Die weißen Klippen des 47 Meter aufragenden Kap Arcona waren schon vor 100 Jahren ein besonderer Anziehungspunkt.

Kiel liegt am östlichen Ende des Nord-Ostseekanals, der meistbefahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt. In Kiel finden alljährlich Segelwettbewerbe statt. Greifswald, Schwerin und Rostock sind historische Städte, deren Stadtanlagen und Gebäude größtenteils erhalten geblieben sind. Berlin ist als Hauptstadt das neue Zentrum

Deutschlands und nach wie vor eine lebendige Metropole. Potsdam ist mit dem Schloss Sanssouci sehenswert. In Sachsen-Anhalt sind Magdeburg, Quedlinburg und Wernigerode besuchenswert. Der Nationalpark Harz ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Thüringen und Sachsen

In Thüringen liegt der berühmte, insgesamt 168 Kilometer lange Wanderweg Rennsteig. In der Luther-Stadt Erfurt sind noch viele Bürgerhäuser erhalten. Eisenach wird von der geschichtsträchtigen Wartburg überragt. Die Goethe-Stadt Weimar ist eine kulturelle Hochburg der Region. Dresden, Leipzig und Meißen sind weitere Städte in Sachsen, die man unbedingt besuchen sollte.

Entlang des Rheines

In Düsseldorf findet man auf der Einkaufsmeile "Kö" alle eleganten Modeadressen der Welt. Viele kulturelle Veranstaltungen finden hier statt. Wahrzeichen der Stadt Köln ist der Dom. In unmittelbarer Bahnhofsnähe befindet sich die neue Gemäldesammlung im Wallraf-Richartz-Museum. Der Karneval im Februar ist in Düsseldorf und Köln ein wichtiger gesellschaftlicher Höhepunkt. Sehenswerte Städte sind die Kaiserstadt Aachen, die Stadt Koblenz am Ende des Moseltales, die alte Römerstadt Trier und der Bischofssitz Mainz am Zusammenfluss von Main und Rhein.

Banken- und Wirtschaftszentrum Deutschlands ist Frankfurt am Main. In der Innenstadt sind die Paulskirche, der sog. Römer und die Oper historische Gebäude. Fulda ist ein Bischofssitz nördlich von Frankfurt, dessen Barockviertel in seiner Gesamtanlage für Deutschland einzigartig ist. Die Universitätsstadt Marburg und der Kurort Wiesbaden sind bedeutende Städte. Im Saarland macht sich der französische Einfluss deutlich bemerkbar.

Auf dem Rhein finden Flusskreuzfahrten statt, die auch die Zubringerflüsse Mosel, Saar, Main einschließen, weiter südlich sogar den Neckar. Besonders die Moselhänge gehören zu den bedeutendsten Weinanbaugebieten Deutschlands.

Der Südwesten

Die Universitätsstadt Heidelberg ist für in- und ausländische Touristen ein großer Anziehungspunkt. Den ganzen Neckar entlang finden sich kleine historische Städte, darunter Bad Wimpfen im Norden Heilbronn. Stuttgart ist die baden-württembergische Hauptstadt, die außerordentlich viele Parks zu bieten hat. In der näheren Umgebung sind Ludwigsburg, Weil der Stadt und Schwäbisch Gmünd sehenswert. Die Universitätsstadt Tübingen lockt mit dem pittoresken Stadtzentrum und vielen bemerkenswerten Ausstellungen in der Kunsthalle.

Der Schwarzwald gehört zu Deutschlands wichtigsten Mittelgebirgen. Die Tannenwälder, Schluchten und Seen und auch die Heilbäder begeistern die Besucher. In Triberg wurde das Wahrzeichen des Schwarzwaldes entwickelt, die Kuckucksuhr. Sie ist nach wie vor ein willkommenes Reiseandenken nicht nur für Amerikaner und Asiaten. Um Tribergs 160 Meter hohen Wasserfall rankt sich eine Sage. Mit der Bahn kann man auf einer romantischen Eisenbahnstrecke über Donaueschingen (Ursprung der Donau) bis nach Konstanz an den Bodensee fahren. Für Autoreisende und auch für Motorradfreunde ist die Schwarzwaldhochstraße eine Traumstrecke, die im eleganten Kurort Baden-Baden beginnt und bis ins Herz des Schwarzwaldes führt. Der Feldberg ist mit seinen 1493 Metern die höchste Erhebung des Schwarzwaldes und ist im Winter ein beliebtes Skirevier. Die Universitätsstadt Freiburg im Breisgau liegt im Südschwarzwald und ist mit ihrem bunten Treiben die heimliche Hauptstadt der Region. In vielen Städten des Schwarzwaldes, so auch in Rottweil, können Besucher in der Faschachtszeit das Schauspiel einer alemannischen Fasnet erleben. Aus dem 16. Jahrhundert haben sich viele Masken und Gewänder erhalten, und auf einem malerischen Umzug wird mit Schellengerassel frühmorgens der Winter verjagt.

Das Münster in Ulm ist der höchste Kirchturm der Welt. Ein Spaziergang durch die Altstadt mit den historischen Fischergassen lohnt sich.

Der Bodensee befindet sich ganz im Süden Deutschlands und grenzt an die Schweiz und Österreich. Das gesamte Ufer des Sees ist touristisch erschlossen und auf dem See finden Bootsausflüge statt. Ein Besuch auf der Blumeninsel Mainau und der Reichenau mit Benediktinerabtei lohnt sich. Schöne Städte am Bodenseeufer sind Meersburg, Lindau und Konstanz. Der Rheinfall bei Schaffhausen ist ein beliebtes Ausflugsziel in der nahen Schweiz.

Der Südosten

Die Hauptstadt Bayerns ist München, die mit einem vielfältigen kulturellen Angebot aufwartet. Eine reiche Auswahl an Museen und Galerien, viele Theater und Veranstaltungen locken zahlreiche Besucher an. Das jährliche Oktoberfest ist ein Muss für die meisten ausländischen Besucher. Im Osten liegt an der tschechischen Grenze der Nationalpark Bayerischer Wald. Passau, Regensburg und Nürnberg sind beliebte Ausflugsziele. In Nürnberg ist der jährlich stattfindende Weihnachtsmarkt besonders stimmungsvoll. In Augsburg sind noch alte Kaufmannshäuser aus dem 16. Jh. zu sehen. In der Kaiser- und Bischofsstadt Bamberg ist der Dom aus dem 13. Jh. erhalten. Rothenburg ob der Tauber besitzt noch eine vollständig erhaltene Stadtmauer auf der man, wie auch in Nördlingen, die gesamte Stadt umrunden kann.

Der Süden Bayerns wird von den Alpen und dem Alpenvorland mit seinen vielen Seen bestimmt. Die Allgäuer Landschaft ist klimatisch angenehm und sehr stimmungsvoll. In den Bayrischen Alpen befinden sich mit der Zugspitze (2962 m) und dem Watzmann (2713 m) die höchsten Berge Deutschlands.

Nationalparks: Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Der größte Nationalpark Mitteleuropas wurde um die größte zusammenhängende Wattlandschaft der Erde

gebildet. Diese Landschaft reicht von der niederländischen Nordseeküste bis hinauf nach Dänemark. Das Wattenmeer, ein im Wirkungsbereich der Gezeiten liegender Streifen, der bei Flut vom Meerwasser überflutet wird und bei Ebbe trocken bleibt, ist weltweit einzigartig. Bis zu 3.200 Tierarten bevölkern das Wattenmeer. Am Ufer findet man Seesterne, Krebse, Schnecken, Muscheln und Wattwürmer. Als Nist- und Rastplatz einer großen Anzahl von Zugvögeln ist der Nationalpark alljährlich eine Besucherattraktion, besonders im Herbst. Auf den Salzwiesen gibt es eine vielfältige Pflanzenwelt, so finden sich hier der Strandflieder, Rotschwengel und Strandwegerich.

Von einem erfahrenen Wattführer kann man sich das Schauspiel von Ebbe und Flut zeigen lassen, wenn nach sechs Stunden das Meer zurückkehrt, und die Priele, tiefe Furchen in der Wattlandschaft, sich wieder mit Wasser füllen. Wattwanderungen mit Führung sind für die ganze Familie ein unvergessliches Erlebnis.

Zu den vielen Ausflugsmöglichkeiten gehören auch Aufenthalte in den kleinen Fischerdörfern des Nationalparks sowie eine Schifffahrt zu den Seehundbänken.

In Tönning befindet sich das Nationalparkhaus und das wissenschaftliche Zentrum der Nationalparks des Wattenmeeres. Das Multimar Wattforum Tönning ist außerordentlich sehenswert.

Hamburgisches Wattenmeer

Drei Inseln bestimmen das Landschaftsbild des Nationalparks Hamburgisches Wattenmeer, dem kleinsten der drei Wattenmeer-Nationalparke: Die grünflächige, von 40 Menschen bewohnte Insel Neuwerk, die Düneninsel Scharhörn und die künstlich aufgespülte Insel Nigehörn. Aufatmen ist angesagt auf dieser Inselgruppe, die sich direkt in der Elbmündung vor Cuxhafen befindet und aus ca. 12.000 ha Wattlandschaft besteht. Bei Ausflügen ins Watt kann man Bernstein suchen und große Kolonien von Zwerg-, Brand-, Fluss- und Küstenschwalben beobachten.

Die Geschichte der Insel Neuwerk ist seit 1299 urkundlich belegt. Die Wege auf dieser Insel führen durch begrüntes Eiland und vorbei an Zeugnissen der Geschichte, z.B. dem Wehrturm in der Elbmündung, einem deutlichen Zeichen der Hanse, sowie der Bastion, die Stützpunkt für die Bekämpfung der Seeräuberei war. Die ursprüngliche Sandbank Scharhörn ist vor allem wegen ihrer Seevogelkolonien eine Besucherattraktion. Wie auch die künstlich aufgespülte Vogelinsel Nigehörn, die für Besucher gesperrt ist, erstaunt Scharhörn durch riesige Flächen unberührter Natur.

Niedersächsisches Wattenmeer

An der Nordseeküste Niedersachsens befindet sich der Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer". Er schützt das zwischen Ems und Elbe liegende Wattenmeer, einschließlich der vorgelagerten ostfriesischen Inseln. Hier gibt es beeindruckende Landschaftsformen, wie zum Beispiel die für die Region typischen Salzwiesen, das Steilufer bei Dangast sowie das "schwimmende Moor" bei Sehestedt, das einzige noch intakte Außendeichsmoor in Deutschland.

Zu einer der ausgefallensten Erscheinungen unter den dort lebenden Tieren gehört die Brandente, einer der schönsten Vögel der Küstenregion. Zwischen August und September bevölkern besonders viele Küstenvögel das Watt.

Zu den Höhepunkten des Parks gehören das Wattenmeerhaus in Wilhelmshaven, die Seehundstation in Norddeich, das Wasserschloss in Dornumziel sowie das Deutsche Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven. Auf der Insel Borkum kann das Feuerschiff und der Walknochenzaun bewundert werden. Auf Norderney steht das Fischerhausmuseum. Und auf Wangerooge ist der alte Leuchtturm sehenswert.

Jasmund

Im Nationalpark Jasmund im Nordosten Deutschlands findet man die unterschiedlichsten Landschaftsformen. Schön ist die Kreidelandschaft mit zahlreichen Mooren, Feuchtwiesen und Trockenrasen, deren bekanntester Punkt die weltberühmten Kreidefelsen um den Königsstuhl sind und die schon von dem berühmten Maler Caspar David Friedrich dargestellt wurden. Zu dem Nationalpark gehören außerdem die seit dem 13. Jh. vorhandenen Rotbuchenwälder auf dem Stubnitzplateau, einer überwiegend aus Kreide aufgebauten, eiszeitlich geprägten Hochfläche.

Neben dem Königsstuhl, dem höchsten Felsen der Kreideküste, beeindruckt die 10 km lange und bis zu 117 m hohe Kreideküste mit ihren aktiven und inaktiven Kliffs, die die Dynamik einer Steilküste veranschaulicht. Hier findet der aufmerksame Strandwanderer neben weißer Schreibkreide eiszeitliche Sedimente und Fossilien.

Die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt des Nationalparks beherbergt beispielsweise Mehlschwalben, die in den Kreideriffs brüten oder den seltenen Seeadler.

Das Gebiet der Stubnitz ist nicht nur aufgrund seiner Kreidelandschaft einen Besuch wert. Auf den regelmäßig stattfindenden Führungen des Nationalparkamtes kann man näheres über die Germanengöttin Hertha oder den geheimnisvollen Piraten Störtebecker, der an diesem Ort angeblich einen Schatz vergraben hat, erfahren.

Ein Mehr an Geschichte bedeutet ein Besuch im Jagdschloss Granitz südlich von Binz. Bei einer Fahrt mit der Dampf-Kleinbahn "Rasender Roland" läßt sich die Landschaft besonders gut erschließen.

Höhepunkte des Nationalparks sind das Kap Arkona mit dem kleinen Ort Vitt, der Fischereihafen Saßnitz mit Fischereimuseum, die Piratenschlucht in Saßnitz, das Stadtmuseum in Greifswald mit einer Caspar-David-Friedrich-Ausstellung, die historischen Handwerkerstuben in Gingst und der Grümbke-Aussichtsturm bei Neuenkirchen.

Vorpommersche Boddenlandschaft

Im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft erstreckt sich von der Halbinsel Darß-Zingst bis zur Westküste Rügens eine Landschaft aus Steilküsten und Dünen, Nehrungen und Strandseen. Ihren Namen verdankt die noch weitgehend naturbelassene Landschaft den von der offenen Ostsee abgetrennten Lagunen, die Bodden genannt werden.

Die Vielfalt und Vielzahl der Tier- und Pflanzen dieses Naturraumes ist erstaunlich. Seltene Wildarten wie Rothirsche und Wildschweine können aus geringster Entfernung beobachtet werden.

Besondere internationale Bedeutung genießt der Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft als größter Kranich-Rastplatz Europas. Alljährlich ist hier im Herbst der Anflug von ca. 30.000 Kranichen zu beobachten. Entlang der Reiserouten erreicht man u.a. den größten Sandhaken Rügens: Eine durch Kiefern und Birken gekennzeichnete Landschaft, mit vermoorten Strandseen und Beobachtungspunkten zur See- und Boddenseite mit Blick über Landschaft und Tierwelt.

Die vorgelagerte, autofreie Insel Hiddensee, die größte Insel des Nationalparks, mit sehenswerten Orten wie der Dünenheide mit gut ausgeschilderten Wanderwegen und den Dornbuschhöhen, zieht immer mehr Erholungssuchende an. Das Besucherhaus am Hauptweg informiert über die Besonderheiten des Nationalparks.

Müritz

Östlich des bekannten und größten Sees der Mecklenburgischen Seenplatte im Nordostdeutschen Tiefland liegt der Nationalpark Müritz. Die Wege mit einer Gesamtlänge von 660 km führen durch eine traumhafte Großseenlandschaft, die mehr als 130 Seen, uralte Buchenwälder und zauberhafte Moore umfasst.

Dieses von der Eiszeit geformte Naturgebiet ist insbesondere als Brutstätte für selten gewordene oder an anderen Orten schon ausgestorbene Großvögel von internationaler Bedeutung. Seeadler, Fischadler und Kraniche können auf extra angelegten Beobachtungsständen, die sich im östlichen Teil des Nationalparks, bei Serrahn, befinden, beobachtet werden.

Sehenswert sind das "Heinrich-Schliemann-Museum" in Ankershagen, die Stadt Waren mit ihrer Altstadt und besonders die Fischadlerpaare in Federow.

Neben Erkundungen zu Fuß, mit dem Rad oder dem Kanu sind auch Schiffsfahrten auf der Mecklenburger Groß- und Kleinseenplatte möglich, bei denen Fahrräder kostenlos transportiert werden.

Unteres Odertal

Dieser 60 km lange Auen-Nationalpark aus eindrucksvollen Oderhängen und blühendem Trockenrasen führt am deutschen und polnischen Ufer der Oder entlang.

Neben den besonderen und geschützten Vogelarten wie Seeadler, Schwarzstorch und Seggenrohrsänger, leben hier auch Biber, die ihre Staudämme errichten. Über 40 Fischarten und 50 verschiedene Säugetierarten komplettieren den Tierreichtum. Ein Erlebnis besonderer Art ist der Anflug von über 13.000 Kranichen auf ihre im Odertal gelegenen Rastplätze.

Besuchenswert sind der mittelalterliche Burgfried in Stolpe, die historischen Tabakscheunen bei Friedrichsthal, das Schloss bei Zützen, in Gartz die mittelalterliche Stadtbefestigung und die Stephans-Kirche sowie die spätgotische Dorfkirche in Criewen.

Harz

Der Nationalpark Harz ist eines der beliebtesten Wander- und Skiwandergebiete der deutschen Mittelgebirge.

Diese Landschaft in Granit zeugt von einer besonders vielfältigen Geologie. Entlang dem 700 km langen Wanderwegenetz durchquert man die für das Harzgebirge charakteristischen Bergfichten- und Buchenmischwälder, findet Hoch- und Übergangsmoore sowie Bäche. Es gibt Rothirsche, Rehe und Wildschweine. Während die bunte Vogelwelt mit Arten wie dem Schwarzspecht, der Ringdrossel und dem Zaunkönig ständig präsent bleibt, sieht man mit viel Glück auch Wildkatzen und Füchse.

Die über 20 Besucher- und Erlebnis-Bergwerke machen Ausflüge zu interessanten Höhepunkten. In Clausthal-Zellerfeld steht die größte Holzkirche Deutschlands.

Zu empfehlen sind Besichtigungen der verschiedenen Nationalparkhäuser, zum Beispiel in Altenau-Torfhaus und St. Andreasberg mit den mittelalterlichen Gebäuden und Besucherbergwerken, die einen tieferen Einblick in Geschichte und Kultur der Region gewähren.

Im Hochharz befindet sich der Brocken - der mit 1.142 Metern höchste Berg des Harzes. Der fast kahle Gipfel ist oft nur schemenhaft zu sehen, da er ca. 300 Tage im Jahr zeitweise im Nebel versinkt. Dieser besondere Umstand führte zu der Sage, dass hier die Hexen zu Hause seien und alljährlich wird hier die Walpurgisnacht mit dem Hexentanz gefeiert.

Die Schmalspurbahn mit einem Wegenetz von über 130 km führt zu mittelalterlichen Städten der Umgebung und auch auf den Brocken. Schön sind die Rübeländer Tropfsteinhöhlen, die Felsenschlucht im Bodetal und das Schloss Wernigerode. Die Stadt Quedlinburg ist dank ihrer an historischen Fachwerkhäusern reichen Bausubstanz zum Unesco-Weltkulturerbe erklärt worden.

Hainich

Vor wenigen Jahren noch militärische Sperrzone, wurde das von Rotbuchen dominierte Waldgebiet Hainich im Westen Thüringens zu Deutschlands jüngstem Nationalpark erklärt.

Eine Reise zwischen dem Kurort Bad Langensalza und der Wartburg-Stadt Eisenach führt in das größte zusammenhängende Laubmischwaldgebiet Europas, das auch als "Urwald in der Mitte Deutschlands" bezeichnet wird. Diese einzigartigen Wälder, auch Plenterwälder genannt, sind besonders naturschonend bewirtschaftete Wälder.

Rundwanderwege, vor allem der bekannteste Höhenwanderweg "Rennstieg", führen bis in die malerischen Städte der Region. In der Kurstadt Bad Langensalza steht das Schloss Dryberg und ein Heimatmuseum. In der Thomas-Müntzer-Stadt Mühlhausen stehen Bürgerhäuser aus sieben Jahrhunderten und eine begehbare Stadtmauer. Die Martin-Luther-Stadt Eisenach ist mit der Wartburg nicht nur für Kulturliebhaber einen Besuch wert. Die ca. 1.000-jährige "Betteleiche" und die "Steinernen Kreuze" dürfen auf dem Rennsteig nicht ausgelassen werden. Bei Bickenriede steht das sehenswerte Kloster Anrode.

Kellerwald-Edersee

Die ausgeprägte Waldlandschaft am Edersee in Hessen wurde 2004 als Nationalpark Kellerwald-Edersee ausgewiesen. Der Kellerwald gehört geologisch gesehen zum Rheinischen Schiefergebirge, das Landschaftsbild ist durch den Wechsel von tief eingeschnittene Tälern und Bergkuppen geprägt.

Der Nationalpark zeichnet sich vor allem durch seinen alten Baumbestand mit einem hohen Buchenanteil aus. Die Laub- und Mischwälder werden für westeuropäische Verhältnisse schon seit langer Zeit nicht mehr genutzt und sind daher in einem naturnahen Zustand.

Hier kann man erfahren, welche Bäume und andere Pflanzen sich je nach Gestein, Boden, Wind- und Lichtverhältnissen ansiedeln. So kann zum Beispiel die Rotbuche an sehr trockenen Standorten gedeihen, während Erlen und Weiden mehr Feuchtigkeit benötigen. Anderen Pflanzen wiederum wie die Sommer- und die Winterlinde macht eine steile Hanglage nichts aus.

Entlang der Flüsse gibt es auch Waldwiesen, ein Lebensraum ganz anderer Pflanzen und Tiere.

Zu den Säugetieren, die im Nationalpark Kellerwald-Edersee leben, zählen der Rothirsch, das Schwarzwild und das Muffelschaf, Füchse und Dachse sowie 13 Fledermausarten.

Sächsische Schweiz

Im Osten Deutschlands, Südöstlich von Dresden gelegen, schützt der Nationalpark Sächsische Schweiz, einen über 36.000 ha großen Teil des von der Elbe in 100 Millionen Jahren geschaffenen Elbsandsteingebirges.

Die einzigartige Formenwelt des Sandsteins und der Wechsel von Wald und offenem Land zeigen, daß die ursprüngliche Flusslandschaft keine reine Naturlandschaft mehr ist, sondern eine seit Jahrhunderten vom Menschen genutzte und gestaltete Kulturlandschaft. Selten gewordenen Tierarten wie Uhu, Fischotter und Siebenschläfer kann man beobachten. In der Vegetation sieht man ein durch den kleinräumigen Biotopwechsel entstandenes Umfeld an Farnpflanzen, Flechten und Moosen. Der Weg auf die "Bastei" wird mit einem wundervollen Ausblick über die Elbe belohnt. Auf der Fahrt mit einem gemieteten Ruderboot oder mit einem der zahlreichen Schiffe kann man die beeindruckende Landschaft vom Wasser aus erkunden. Zu empfehlen sind die romantischen Fahrten auf der Elbe mit einem der ältesten Raddampfer der Welt. Zum Lichtenhainer Wasserfall kann man mit der nostalgischen Kirnitzschalbahn fahren. Weitere Highlights der Region sind die Festung Königstein und die Felsenbühne in Rathen.

Nationalpark Eifel

Der im Jahr 2004 ausgewiesene Nationalpark Eifel ist der erste Nationalpark Nordrhein-Westfalens. Er befindet sich im Mittelgebirge der Eifel und ist 11.000 ha groß. Er wird von dem Bach Rur und seinen Nebenbächen durchzogen, die die Bergrücken tief eingeschnitten haben. Während die kleinen Bäche meist Kerbtäler geschaffen haben, fließen die größeren mäandrierend auf breiten Talsohlen.

Der Nationalpark schützt in erster Linie Buchenwälder, die typische Vegetation für nährstoffarme und saure Böden. Große Areale werden aber von Fichten eingenommen, worin sich die ehemalige wirtschaftliche Nutzung widerspiegelt. In Zukunft sollen sich wieder Naturwälder entwickeln können.

Der Nationalpark Eifel beherbergt rund 240 geschützte Tierarten, darunter sind viele Insektenarten aber auch Uhus, Schwarzstörche, Rothirsche und Wildkatzen.

Nationalpark Bayerischer Wald

Der Nationalpark "Bayerischer Wald" im Südosten Deutschlands repräsentiert zusammen mit dem östlich angrenzenden Böhmerwald das größte zusammenhängende Waldgebiet Europas.

In den eindrucksvollen Urwäldern gibt es zahlreiche Rad- und Wanderwege, die zu Mooren, Bergbächen und Eiszeit-Seen führen.

Das eher rauhe Klima bedingt eine für die Region charakteristische Tierwelt. Neben dem wieder eingebürgerten Schwarzstorch gehören mittlerweile auch Uhu, Habichtskauz und Kohlraube wieder zu den heimischen Vogelarten. Ebenso interessant zu beobachten sind die Rauhuß-, Auer- und Haselhühner. Weiter entlang der Wege durch den Nationalpark erreicht man die "Glasstraße", auf der man in mehreren Hütten Glasmacher beobachten kann. In Frauenau befindet sich ein Glasmuseum, in der Glasstadt Zwiesel gibt es ein Bauernhausmuseum. Natürlich gehört die Burgruine Weißenstein zu einem Besuch im Bayerischen Wald dazu.

Touren durch die Urwaldgebiete Mittelsteighütte und Höllbachgespeng, Erlebniswege wie der "Watzlik-Hain" und "Schachten", ehemalige Almen des Bayerischen Waldes sowie ein Besuch der Informationszentren bei Neuschönau und Ludwigsthal sind spannend und interessant.

Berchtesgaden

Diese Hochgebirgslandschaft in Bayern ist weitgehend vom Eingriff des Menschen verschont geblieben. Zu diesem Schutzgebiet gehört das Gebirgsmassiv des Watzmann, dessen Mittelspitze mit 2.713 m der höchste Punkt des Nationalparks Berchtesgaden ist. Die Landschaft wird vor allem von Felsenregionen, Schuttflächen, alpinen Matten, Latschenkiefern und Grünerlen geprägt. Der berühmte Königsee liegt zwischen Watzmann, Steinernem Meer und dem Hagengebirge. Alpine Arten wie Steinbock, Murmeltier, Adler, Schneehase und Alpensalamander leben hier in freier Wildbahn, auch der in Deutschland selten gewordenen Steinadler, der jedoch nur mit viel Glück zu entdecken ist. Ebenso schön wie vielseitig ist die Flora, zu denen beispielsweise das Pyrenäen-Drachenmaul, Hausmanns-Mannschild und die Zwerg-Alpenrose gehören.

Großer Beliebtheit bei den Besuchern erfreut sich besonders die "Jennerseilbahn", mit der man bis zur Nationalparkgrenze in 1.800 m Höhe gelangen kann. In Marktschellenberg kann eine Eishöhle besichtigt werden, in Berchtesgaden ist das begehbare Salzbergwerk ein Besuchermagnet.

Deutschland - Reisehinweise

Reisehinweise

Informationen zur Sicherheitssituation in Deutschland sind auf den Internetseiten des Bundesinnenministeriums zu finden: www.bmi.bund.de

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Die auf Reisen allgemein üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind ausreichend.

RAUCHVERBOT: In allen öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Bahn, Straßenbahn, auch Taxi) besteht Rauchverbot. Auf Flughäfen und in Bahnhöfen ist Rauchen auf ausgewiesenen Raucherbereiche beschränkt. Die einzelnen Bundesländer haben darüber hinaus unterschiedliche Rauchverbote erlassen, unter anderem für Gastronomie, Schulen, Sporthallen, Veranstaltungen, öffentliche Behörden. Die Altersgrenze für den Zigarettenwerb ist auf 18 Jahre angehoben worden.

SPERR-NOTRUF: Deutsche können ihre Girocards, Kreditkarten, Handys und einige andere elektronische Berechtigungen über die Sperr-Notruf-Nummer ++49 116 116 (aus dem Ausland neben ++49 116 116 auch ++49 30 4050 4050 wählbar) rund um die Uhr sperren lassen. Der Anrufer wird mit den Herausgebern der jeweiligen Medien verbunden, sofern diese sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Liste der angeschlossenen Herausgeber ist im Internet unter www.sperr-notruf.de zu finden.

Ebenso ist es möglich, die Online-Ausweisfunktion (elektronischer Identitätsnachweis - eID) des neuen Personalausweises unter den oben genannten Nummern sowie unter 0180 1 333 333 (Bürgerservice des Bundesinnenministeriums) sperren zu lassen.



Niederlande - Einreise und Fakten

Landesdaten

Lage

Das Königreich der Niederlande grenzt im Westen und Norden an die Nordsee, im Osten an die Bundesrepublik Deutschland und im Süden an Belgien.

Fläche: 41.865 km².

Verwaltungsstruktur:

* 12 Provinzen (provincies) (Drenthe, Flevoland, Friesland, Gelderland, Groningen, Limburg, Noord-Brabant, Noord-Holland, Overijssel, Utrecht, Zeeland, Zuid-Holland);

* karibische Überseegebiete:

- autonome Gebiete: Aruba, Curaçao, St. Maarten (südlicher Teil der Insel);
- niederländische Gemeinden (ohne einer niederländischen Provinz anzugehören): BES-Inseln - Bonaire, St. Eustatius und Saba.

Einwohner

Bevölkerung: ca. 16,8 Millionen

Städte:

Amsterdam (Hauptstadt) ca. 790.100

Rotterdam ca. 616.300

Den Haag (Residenz und Regierungssitz) ca. 502.100

Utrecht ca. 316.300

Eindhoven ca. 217.200

Tilburg ca. 207.600

Almere 193.200

Groningen ca. 193.100

Breda 176.400

Nijmegen ca. 165.200

Enschede ca. 158.100

Haarlem ca. 151.800

Arnhem ca. 149.300

Maastricht 121.100

Sprache

Die Landessprache ist Niederländisch. Man spricht aber auch Deutsch, Englisch und Französisch.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) mit europäischer Sommerzeit (kein Zeitunterschied).

Telefon/Post

Telefon

Die Ländervorwahl von Deutschland, Österreich und der Schweiz für die Niederlande ist 0031. Nach Deutschland wählt man 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041, dann jeweils die Ortsvorwahl ohne die 0 und die Teilnehmernummer. Ferngespräche können von Postämtern und von öffentlichen Telefonzellen (mit Münzen und Telefonkarten) aus geführt werden.

NOTRUFNUMMER: Polizei, Unfallrettung, Feuerwehr 112 (auch im Mobilnetz).

Mobilfunk



Netztechnik: GSM 900/1800 und 3G 2100.

Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern aus den Niederlanden von E-Plus, O2, Telekom Deutschland und Vodafone.

Internet

Länderkürzel: .nl

Feiertage

1. Januar (Neujahr), 22. April (Ostermontag), 27. April (Nationalfeiertag; Geburtstag des Königs), 5. Mai (Tag der Befreiung 1944; an diesem Tag wird landesweit jedes Jahr gefeiert; als gesetzlicher Feiertag wird er jedoch nur alle fünf Jahre begangen; ... 2015 - 2020 - 2025 ...), 30. Mai (Christi Himmelfahrt), 10. Juni (Pfingstmontag), 5. Dezember (Sinterklaas; kein öffentlicher Feiertag), 25. Dezember (Weihnachten), 26. Dezember (Boxing Day)

Die Hauptferienzeit geht von Ende Juni bis Ende August.

Öffnungszeiten

Geschäfte: werktags von 8.30-17.30/18 Uhr, einige haben zwischen 13-14 Uhr Mittagspause; meist an einem Wochentagvormittag oder -nachmittag geschlossen, Sa 8/8.30-16/17 Uhr. Im Prinzip sind Öffnungszeiten werktags von 6-22 Uhr erlaubt. Am Karfreitag sind die meisten Geschäfte geöffnet.

Warenhäuser: Montag 13-17.30/18 Uhr; in den meisten Städten sind die Geschäfte donnerstags oder freitags bis 21 Uhr geöffnet.

Banken: Mo bis Fr 9-16/17 Uhr.

Postämter: Mo bis Fr 8.30-17 Uhr, oft auch Sa 8.30-12 Uhr.

Büros und Behörden: Mo bis Fr in der Regel 8.30-17 Uhr.

In Urlaubsgebieten sind in der Hauptsaison viele Geschäfte abends und am Wochenende geöffnet.

Kleidung

Auch während der warmen Jahreszeit sollte man leichte Wollsachen einpacken. Ein Regenmantel oder Ähnliches ist zu jeder Jahreszeit nützlich.

Niederlande - Land und Leute

Geschichte/Politik

Im ersten Jahrhundert v. Chr. eroberte die römische Armee unter Julius Caesar den größten Teil der heutigen Niederlande, der von den Friesen, von anderen germanischen und kleineren keltischen Stämmen besiedelt war. Um 300 n. Chr. drangen germanische Stämme aus dem Osten in die Region ein. Im neunten. Jahrhundert gehörten die Niederlande zu Frankreich und zu Lothringen. Da die Küstenregionen häufig von Wikingern geplündert wurden, errichtete man bessere Verteidigungssysteme. Die Entwicklung der Städte im zwölften, 13. und 14. Jahrhundert gehört zu den wichtigsten Ereignissen der niederländischen Geschichte. Ihre Macht und ihr Einfluss nahm nach ihrer Gründung stetig zu. Vom 15. Jahrhundert bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts standen die Niederlande unter der Herrschaft der Habsburger und der Spanier. 1648 musste Spanien die Souveränität der niederländischen Republik anerkennen. Die Niederländer brachen alle religiösen Verbindungen mit Spanien und dem Heiligen Römischen Reich ab und wurden im Goldenen Zeitalter zu einem der mächtigsten Staaten in Europa. Sie stiegen zur führenden Seemacht auf und bauten ihr Kolonialreich aus. Das kulturelle Leben des Landes erlangte einen internationalen Ruf.



1830 wurde Belgien von den Niederlanden abgetrennt. Von 1880 bis 1914 erlebten die Niederlande eine Zeit wirtschaftlichen Wachstums, die mit dem Beginn des Ersten Weltkrieges endete. Das Land blieb zwar militärisch neutral, aber die niederländische Wirtschaft wurde durch die Blockade der Alliierten auf dem Kontinent schwer getroffen. Nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939 erklärten die Niederlande erneut ihre Neutralität. 1940 wurde das Land von deutschen Truppen besetzt, die 1944/45 von den Alliierten vertrieben wurden. 1945 waren die Niederlande ein Gründungsmitglied der Vereinten Nationen (UN), 1949 traten sie dem Nordatlantikpakt (NATO) bei. In den vierziger Jahren verloren die Niederlande einen Krieg gegen indonesische Nationalisten in den ostindischen Kolonien. 1949 wurden die nun souveränen Kolonien (Niederländisch-Neuguinea erst 1962) an die indonesische Regierung gegeben. 1975 wurde Suriname in die Unabhängigkeit entlassen. Die Niederlande sind Mitglied der EU.

Wirtschaft

Die Niederlande hatten früher mit ihrer Handels- und Fischereiflotte dem Handel und Bankwesen eine große Bedeutung in der europäischen Wirtschaft. Heute bedingen die geringe Größe der Niederlande und die hohe Bevölkerungsdichte eine intensive Landwirtschaft. Neben der Viehwirtschaft werden Nutzpflanzen (unter Glas) und Blumen- und Blumenzwiebeln produziert. Das Fischereiwesen (Heringe, Schollen, Makrelen, Muscheln und Garnelen) ist ein traditionelles Gewerbe, dem auch heute noch große Bedeutung zukommt. In den 50er und 60er Jahren wurden riesige Erdgasvorkommen in der Provinz Groningen entdeckt, die die Niederlande zu einem der wichtigsten Exportländer für Erdgas machten. Das schnelle Wachstum der Industrie nach 1945 wurde von der chemischen und der Elektronikindustrie angeführt. Weitere bedeutende industrielle Produkte sind Nahrungsmittel und Getränke, Tabakwaren, Schiffe, raffiniertes Erdöl und Druckereierzeugnisse.

Auch der Tourismus ist von großer Bedeutung. Mehr als drei Millionen Ausländer besuchen jährlich die Niederlande.

Religion

Etwa 30 Prozent der Bevölkerung sind römisch-katholisch (südlicher Teil des Landes), ca. 20 Prozent sind Protestanten und 5 Prozent Muslime. Etwa 40 Prozent der Bevölkerung sind konfessionslos. Es gibt eine kleine jüdische Gemeinde im Land. Darüber hinaus gibt es noch andere Religionsgruppen im Land.

Vegetation

Es gibt heute nur noch wenige Gegenden in den Niederlanden, die in ihrem natürlichen Zustand belassen wurden.

Tierwelt

Die Tierwelt besteht vorwiegend aus verschiedenen Fisch- und Vogelarten. Durch Landgewinnungsprojekte entstanden neue Lebensräume für viele Zugvogelarten.

Niederlande - Gebräuche, Kulinarisches

Kulinarisches

Zu den niederländischen Spezialitäten zählt zweifelsohne der Hering, der mit oder ohne Zwiebeln gegessen wird. Von Mai bis September sind Austern, Muscheln, Hummer und Krabben aus der Provinz Zeeland im Angebot. Stampptot, deftige Eintöpfe, werden bei den Niederländern in zahlreichen Variationen gekocht. Auch Pfannkuchen gibt es in vielen verschiedenen Sorten, ob süß oder deftig. Beliebte Käsesorten sind Edamer, Gouda, Maaslander, Leerdamer und Kümmelkäse. Neben hellen Bieren wie Heineken gibt es auch das "Oud Bruin" genannte süße, dunkle Bier. Den Abschluss des Mahls kann man sich mit einem Likör oder einem Jenever versüßen.

Souvenirs

Neben Reproduktionen (Poster) berühmter Gemälde holländischer Maler, Trachtenpuppen oder Kacheln, werden Holzschuhe, "Klompen", überall als Souvenir angeboten. Bauernmöbel, die Keramik-Serie Delfter Blau, Gold- und Silberwaren sowie Brillanten (Amsterdam ist führend in der Diamantenschleiferei) sind hochwertige Mitbringsel. Auch typisch niederländische Lebensmittel wie Drops, holländische Schokolade bzw. Kakao oder Käse sind als Souvenir sehr beliebt.

Duty Free

Einreise aus EU-Ländern

Bei unmittelbarer Einreise aus der Bundesrepublik Deutschland und den anderen EU-Ländern in die Niederlanden (innergemeinschaftlicher Reiseverkehr - trifft nicht zu für die Kanarischen Inseln, außerdem nicht für die britischen Kanalinseln und nicht für Grönland - bestehen keine Beschränkungen/Formalitäten abgabenrechtlicher Art für das Reisegepäck und ausschließlich zu privaten Zwecken mitgeführte Waren, ausgenommen sind verbotene Waren wie Drogen, Waffen usw. (Besonderheiten siehe nachstehende Aufzählung; für Waren zu gewerblichen Zwecken siehe "Geschäftsreisende").

Im EU-Mitgliedstaat des Einkaufs bereits versteuerte (sogenannte verbrauchssteuerpflichtige) Waren können von Privatpersonen (ohne nochmalige Besteuerung) problemlos mitgeführt werden, wenn sie ausschließlich für ihren Eigenbedarf, also nicht zu gewerblichen/ kommerziellen Zwecken, erworben wurden.

FÜR FOLGENDE WAREN GILT ALS RICHTMENGE FÜR DEN EIGENBEDARF:

TABAKWAREN: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos (Zigarren mit einem Stückgewicht von höchstens 3 g), 200 Zigarren, 1.000 g Rauchtabak;

ALKOHOLISCHE GETRÄNKE: 10 Liter Spirituosen, 20 Liter sog. Zwischenerzeugnisse (z.B. Campari, Port, Madeira, Sherry), 90 Liter Wein (davon höchstens 60 Liter Schaumwein), 110 Liter Bier.

Eine Überschreitung dieser Richtmengen ist im Einzelfall möglich, wenn nachgewiesen wird, dass auch die größere Menge ausschließlich für den privaten Eigenbedarf bestimmt ist.

Bei anderen mitgeführten verbrauchssteuerpflichtigen Waren kann bei der Einreise nach bestimmten Kriterien (u.a. die Gründe für den Besitz, Beförderungsart, Unterlagen über die Menge der Waren) geprüft werden, ob sie gegebenenfalls zu gewerblichen Zwecken bestimmt sind.

KRAFTSTOFFE FÜR Motorfahrzeuge, die nicht im Hauptbehälter des Fahrzeugs oder in einem geeigneten Reservebehälter mitgeführt werden, können gegebenenfalls erneut besteuert werden.

REISENDEN UNTER 17 JAHREN wird keine Steuerbefreiung für Spirituosen und Tabakwaren gewährt.

Einreise aus Drittländern

Bei der Einreise aus anderen als EU-Ländern (Drittländer) ist die zum persönlichen Gebrauch während der Reise benötigte und zur Wiederausfuhr bestimmte Reiseausrüstung sowie der Reiseproviant von Eingangsabgaben befreit.

Ferner sind Waren, die Reisende gelegentlich und ausschließlich zum persönlichen Ge- oder Verbrauch oder für ihren Haushalt oder als Geschenk in ihrem persönlichen Reisegepäck einführen, im Rahmen folgender Mengen und Wertgrenzen abgabenfrei:

- 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos (Zigarren mit einem Stückgewicht von höchstens 3 g) oder 50 Zigarren oder 250 g Rauchtabak;

- 1 Liter Spirituosen mit einem Alkoholgehalt von mehr als 22 Volumenprozent ODER 2 Liter Spirituosen, Aperitifs aus Wein oder Alkohol, Taffia, Sake oder ähnliche Getränke, mit einem Alkoholgehalt von 22 Volumenprozent oder weniger;

- 4 Liter nicht schäumende Weine;



- 16 Liter Bier;

- eine dem persönlichen Bedarf des Reisenden entsprechende Menge an Arzneimitteln;

- andere Waren bis zu einem Gesamtwert von 300 Euro bei Einreise auf dem Landweg und Flüssen oder 430 Euro für Flug- und Seereisende; jeweils 150 Euro für Reisende unter 15 Jahren.

Die Abgabenbefreiung wird nicht gewährt:

- Reisenden unter 17 Jahren für Tabakwaren, Spirituosen, Wein, Schaumwein, Likörwein, Aperitifs und ähnliche alkoholische Getränke.

Außerdem dürfen bis zu 10 l Treibstoff in Reservekanistern eingeführt werden.

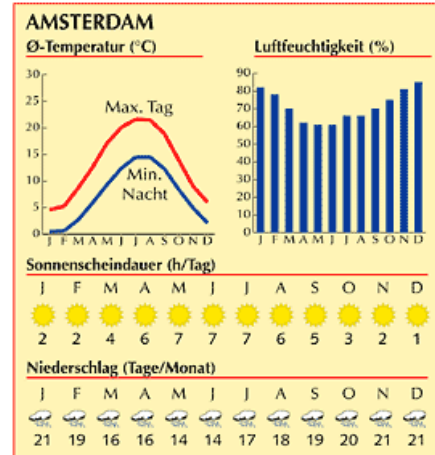
Niederlande - Klima und Wetter

Klimainformationen

Das Klima der Niederlande ist vergleichbar mit dem norddeutschen Küstenklima. Im Sommer ist es meist warm und trocken, häufig kommt es zu auffrischenden Winden. Im Frühjahr und Herbst treten häufig heftige Stürme auf, die mit starken Regenfällen einhergehen. Im Winter ist es nasskalt. Es kommt nur sehr selten zu Schneefällen. Die durchschnittlichen Temperaturen liegen im Sommer zwischen 10,5 und 21°C.

Beste Reisezeit

Mai bis September.



Niederlande - Gesundheit

Vorgeschriebene Impfungen

Keine.

Empfohlene Impfungen

Keine.

Informationen zur Malaria

Malaria

Keine.

Verbreitung

Die Niederlande sind malaria-frei.



Niederlande - Geld und Umtausch

Währung

Währungseinheit

Währungseinheit: Euro (EUR)

1 Euro = 100 Cent.

Derzeitiger Kurs:

1 US-\$ = ca. 0,87 EUR

Devisenbestimmungen/Umtausch

Einfuhr Fremdwährung: unbeschränkt

Einfuhr Landeswährung: unbeschränkt

Deklaration: Ja - schriftliche Deklaration bei Einreise in die Niederlande aus einem Nicht-EU-Land sowie bei Ausreise aus den Niederlanden in ein Nicht-EU-Land ab einem Wert von 10.000 Euro (auch in anderen Währungen, Reiseschecks oder auf Dritte ausgestellte Schecks, Zahlungsanweisungen etc.).

Ausfuhr Fremdwährung: unbeschränkt

Ausfuhr Landeswährung: unbeschränkt

Internationale Kreditkarten: Ja (Visa, Diners Club, EuroCard/MasterCard, American Express) - werden von größeren Hotels, zahlreichen Autovermietern, Tankstellen und vielen Geschäften akzeptiert.

Geldautomat: Ja - sie sind reichlich vorhanden und für die Girocard (mit Maestro- oder V-Pay-Logo) und Kreditkarten geeignet.



Niederlande - Wichtige Adressen

Auskunftstellen

Niederländisches Büro für Tourismus

und Convention (NBTC)

Köln

Niederländisches Büro für Tourismus

und Convention (NBTC)

Postfach 27 05 80

50511 Köln/Deutschland

(02 21) 92 57 17 37

www.niederlande.de

Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK)

Tersteegenstraße 19-31

40474

Düsseldorf

(02 11) 498 72 99

www.ndkvk.de

duesseldorf@dnhk.org; k.luithle@dnhk.org

Das Büro in Berlin ist folgendermaßen erreichbar:

Charlottenstraße 16

10117 Berlin

Tel.: (0 30) 20 61 99 44

E-Mail: a.sierra@dnhk.org

Homepage: www.dnhk.org

Nederlands Bureau voor Toerisme Congressen (NBTC)

(Niederländisches Büro Tourismus Convention)

Prinses Catharina-Amaliastraat 5

2496 XD

Den Haag

Netherlands Board of Tourism Conventions (NBTC)

Postbus 63470

2502 JL Den Haag/Niederlande

(0031 70) 370 57 05

www.holland.com

nbtc@holland.com

Deutsch-Niederländische Handelskammer

(Duits-Nederlandse Handelskamer)

Nassauplein 30

2585 EC

Den Haag

(0031 70) 311 41 99

(0031 70) 311 41 00

www.dnhk.nl

info@dnhk.nl

Netherlands International Chamber of Commerce

Bezuidenhoutseweg 12 ("Maliatoren")

2509 CH

Den Haag

Netherlands International Chamber of Commerce

Postbus 95309

2509 CH Den Haag/Niederlande

(0031 70) 381 95 63

(0031 70) 383 66 46

www.dnhk.nl

info@icc.nl

Botschaften und Konsulate

Botschaft des Königreichs der Niederlande

(mit Konsularabteilung)

Klosterstraße 50

10179

Berlin

(0 30) 20 95 64 41



(0 30) 20 95 60 (für konsularische Fragen)
www.niederlandeweb.de
bln@minbuza.nl
nur nach Terminvereinbarung:

Botschaft: Mo bis Fr 8.30-17.15 Uhr

Konsular-Abteilung: Mo bis Fr 9-12.30 Uhr

Honorarkonsulat des Königreichs der Niederlande
c/o Industrie- und Handelskammer

Theaterstraße 6-8
52062

Aachen

(02 41) 446 02 59

(02 41) 332 53

nl-konsulat@aachen.ihk.de

nach telefonischer Vereinbarung

(keine Visumerteilung)

jedoch nur die Stadt Aachen und die Kreise Aachen, Düren und Heinsberg

Honorarkonsulat des Königreichs der Niederlande
c/o BFO - Bremer Family Office AG

Domshof

28195

Bremen

(04 21) 691 68 86

(04 21) 32 37 26

honorarkonsul@boerstra.de

nach telefonischer Vereinbarung

(keine Visumerteilung)

jedoch nur die Landkreise Cuxhaven, Oldenburg, Osterholz, Rotenburg, Wesermarsch und Verden und sowie die kreisfreien Städte Delmenhorst und Oldenburg

Generalkonsulat des Königreichs der Niederlande
Kennedydamm 24

Sky Office, 7. Etage

40476

Düsseldorf

Generalkonsulat des Königreichs der Niederlande

Postfach 103943

40030 Düsseldorf

(02 11) 17 93 01 47

(02 11) 179 30 10

www.niederlandeweb.de

dus@minbuza.nl

Mo bis Fr 8-12 Uhr - nur nach Terminvereinbarung!

Honorarkonsulat des Königreichs der Niederlande
Nesserlander Straße 5

26721

Emden

(0 49 21) 331 07

(0 49 21) 201 77

nld.honorarkonsul.emden@brons.de

nach telefonischer Vereinbarung

(keine Visumerteilung)

jedoch nur die Landkreise Ammerland, Aurich, Cloppenburg, Emsland, Friesland, Leer, Vechta, Wittmund und Bentheim sowie die Städte Emden und Wilhelmshaven

Honorarkonsulat des Königreichs der Niederlande
Friedrich-Ebert-Anlage 3

60327

Frankfurt/Main

(0 69) 24 00 08 27

rothenberger@nl-honorarkonsul-frankfurt.de

nach telefonischer Vereinbarung

(keine Visumerteilung)

Honorarkonsulat des Königreichs der Niederlande
Hanseatic Trade Center

Am Sandtorkai 41

20457

Hamburg

(0 40) 36 80 43 42 00

(0 40) 36 80 32 00
nl.consulaat.hamburg@taylorwessing.com
Mo bis Fr 9-12 Uhr
(keine Visumerteilung)
Schleswig-Holstein: jedoch nur die Kreise Lauenburg, Pinneberg, Stormann

Niedersachsen: jedoch nur die Kreise Harburg und Stade

Honorarkonsulat des Königreichs der Niederlande
Schiffgraben 36
30175

Hannover

(05 11) 850 53 45

(05 11) 850 53 80

hannover@hollandinhamburg.de

Mo bis Fr 9-12 Uhr

(keine Visumerteilung)

außer die Landkreise Ammerland, Aurich, Cloppenburg, Cuxhaven, Emsland, Friesland, Grafschaft Bentheim, Harburg, Leer, Oldenburg, Osterholz, Rotenburg, Stade, Vechta, Verden, Wesermarsch und Wittmund und die Städte Delmenhorst, Emden, Oldenburg und Wilhelmshaven

Honorarkonsulat des Königreichs der Niederlande
Ostbahnstraße 118
91217

Hersbruck

(0 91 51) 811 43 45

(0 91 51) 81 13 45

office-honorarconsul@fackelmann.de

Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-13 Uhr

(keine Visumerteilung)

jedoch nur Regierungsbezirke Mittel-, Ober-, Unterfranken und Oberpfalz

Honorarkonsulat des Königreichs der Niederlande
c/o Kieler Volksbank eG

Europaplatz 5

24103

Kiel

(04 31) 980 21 00

nl-honorarkonsulin@kieler-volksbank.de

nach vorheriger Vereinbarung

(keine Visumerteilung)

ohne die Kreise Pinneberg, Stormann und Lauenburg

Honorarkonsulat des Königreichs der Niederlande
Siemensstraße 31
47533

Kleve

(0 28 21) 240 06

kleve@nl-consulaat.de

nach vorheriger Vereinbarung

(keine Visumerteilung)

jedoch nur der Regierungsbezirk Düsseldorf, der Kreis Kleve sowie aus dem Kreis Wesel die Städte Hamminkeln, Wesel, Xanten und die Gemeinden Alpen, Hünxe, Schermbeck und Sonsbeck

Honorarkonsulat des Königreichs der Niederlande
Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29
50672

Köln

(02 21) 40 06 75 52 22

wilde@nl-honorarkonsulin-koeln.de

nach telefonischer Vereinbarung

(keine Visumerteilung)

jedoch nur der Regierungsbezirk Köln mit Ausnahme der kreisfreien Stadt Aachen sowie der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg

Generalkonsulat des Königreichs der Niederlande
Nymphenburger Straße 20
80335

München

(0 89) 206 02 67 30

(0 89) 206 02 67 10

www.nlgovmun.de

mun@minbuza.nl

Mo bis Fr 9-12, 14-16 Uhr

Honorarkonsulat des Königreichs der Niederlande
Prinzipalmarkt 13-14

48143
Münster /Westfalen
(02 51) 69 01 03
nl-honorarkonsul@muenster.net
nach telefonischer Vereinbarung
(keine Visumerteilung)
jedoch nur der Regierungsbezirk Münster

Honorarkonsulat des Königreichs der Niederlande
Charlottenplatz 6
70173
Stuttgart
(07 11) 22 93 16 50
(07 11) 54 09 65 02
stuttgart@nl-konsulat.de
Mo bis Fr 9-12 sowie 13-17 Uhr

(nach telefonischer Vereinbarung)
(keine Visumerteilung)

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
Groot Hertoginnelaan 18-20
2517 EG
Den Haag /Niederlande
(0031 70) 365 19 57
(0031 70) 342 06 00
www.duitse-ambassade.nl
Amtsbezirk: Niederlande, Aruba, Curaçao, St. Maarten, Bonaire, St. Eustatius und Saba.

Zum konsularischen Amtsbezirk siehe Angaben bei Generalkonsulat Amsterdam

Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland
Honthorststraat 36-38
1071 DG
Amsterdam
Consulate General of the Federal

Republic of Germany
Postbus 75500
1070 AM Amsterdam/Niederlande
(0031 20) 676 69 51
(0031 20) 574 77 00
info@amsterdam.diplo.de
Mo bis Fr 8.30-11.30 Uhr

Amtsbezirk: Das Generalkonsulat (in seiner Aufgabenstellung als Konsularreferat der Botschaft Den Haag) ist in konsularischen Angelegenheiten für die Niederlande sowie für Aruba, Curaçao, St. Maarten, Bonaire, St. Eustatius und Saba zuständig

Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland
"Velperpoort"

Velperweg 1
6824 BZ
Arnhem
Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland
Postbus 111
6500 AC Arnhem/Netherlands
(0031 26) 365 55 00
(0031 26) 365 55 44
arnheim@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Provinz Gelderland

Übergeordnete Auslandsvertretung:

Botschaft Den Haag

Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland
Lancashire 5
7606 RD
Almelo bei Enschede /Niederlande
(0031 53) 484 98 99
(0031 53) 484 98 49
enschede@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Provinz Overijssel

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Den Haag

Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland
Leonard Springerlaan 15

9700 AT
Groningen /Niederlande
(0031 50) 522 49 00
groningen@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Provinzen Drenthe, Friesland und Groningen

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Den Haag

Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland
Avenue Ceramique 226
6221 KX
Maastricht /Airport/Niederlande
(0031 43) 763 03 01
(0031 43) 763 03 30
maastricht@hk-diplo.de
Amtsbezirk: die Provinzen Limburg und Nordbrabant

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Den Haag

Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland
Park Veldzigt 45
4336 DW
Middelburg
Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland
Park Veldzigt 45
4336 DW Middelburg/Niederlande
(0031 118) 63 83 47
(0031 118) 62 37 19
middelburg@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Provinz Zeeland

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Den Haag

Honorargeneralkonsulat der Bundesrepublik Deutschland
Grindstraten B.V.

Grindweg 35
3054 BP
Rotterdam /Niederlande
(0031 10) 300 71 93
rotterdam@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Provinz Südholland (südlich der Bahnlinie Katwijk-Leiden-Alphen-Woerden)

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Den Haag

Niederlande - Reisetipps

Sehenswertes

Amsterdam

Amsterdam ist die Hauptstadt der Niederlande. Auch wenn das Königshaus und der Regierungssitz sich in Den Haag befinden, ist Amsterdam die bedeutendste Stadt der Niederlande und zählt zu den wichtigsten Metropolen Europas. Mit den Börsen, Banken und Reedereien ist Amsterdam der Sitz holländischer Kapitalmacht. Dieser Reichtum bildete sich vor allem im 17. Jahrhundert, dem "Goldenen Jahrhundert", heraus, als sich die Stadt zu einem Mittelpunkt des Welthandels entwickelte. Das Nebeneinander von Vergangenen und Gegenwärtigem verleiht Amsterdam heute seinen charakteristischen Reiz und bietet eine Fülle an beeindruckenden Sehenswürdigkeiten. Die größte Altstadt Europas wurde mit ihren schönen Gebäuden auch in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Daneben ist auch das kulturelle Angebot beachtenswert. Mindestens 35 Museen - darunter einige von Weltklasse - beherbergt die Stadt, und die jährlichen Kulturfestivals ziehen Tausende von Besuchern an. Der frisch renovierte Museumsplein mit dem neu gestalteten Van Gogh Museum, dem Rijksmuseum und dem Stedelijk Museum ist ein Anziehungspunkt für Kulturbesucher. Das abendliche Unterhaltungsprogramm sucht seinesgleichen, und die berühmte Kalverstraat, eine der ältesten Einkaufsstraßen, ist mit ihren zahlreichen eleganten Läden immer einen Bummel wert. Daneben bieten sich Ausflüge nach Madurodam, zum Keukenhof oder zur Blumenauktion nach Aalsmeer an.



Maastricht

Maastricht ist nicht erst seit dem Maastrichter Vertrag eine bekannte und beliebte Stadt. Sie ist Sinnbild für eine lebendige und offene Atmosphäre und lockt auch kulturinteressierte Besucher mit ihrem Angebot. Sehenswürdigkeiten sind u.a. das Rathaus (Stadhuis) aus dem 17. Jahrhundert, die St. Servaaskerk mit der Schatzkammer und dem Kaisersaal, die Liebfrauenkirche (Onze Lieve Vrouwekerk) sowie das Bonnefantenmuseum. Auch das Fort St. Pieter und die Grotten von St. Pietersberg lohnen einen Besuch. Das Umland Maastrichts kann auch mit dem Boot erkundet werden.

In der abwechslungsreichen Landschaft von Noord Brabant gibt es einige touristische Attraktionen, von denen der Vergnügungs- und Märchenpark Efteling die bekannteste ist. Das prähistorische Freilichtmuseum Eindhoven (Prehistorisch Openluchtmuseum) vermittelt mit seinem Bauernhof aus der Eisenzeit ein Bild des Menschen zu jener Zeit.

Den Haag ('s-Gravenhage)

Den Haag ist Sitz der niederländischen Regierung und Hauptstadt der Provinz Südholland. Die Stadt hat vieles zu bieten: Paläste, Monumente, Sehenswürdigkeiten und den Badeort Scheveningen. Sitz der königlichen Familie ist der Palast Huis Ten Bosch am Bezuidenhoutsweg, der aus dem 17. Jahrhundert stammt. Andere interessante Paläste sind der Palast Kneuterdijk und der Palast Voorhout mit dem Gemeindemuseum. Sehenswert in Den Haag sind auch der Binnenhof, eine Gruppe von Gebäuden, die einen freien Platz umschließen, der Rittersaal, der am Prinsjesdach für die Parlamentsöffnung und die Thronrede des Königs verwendet wird, den Vredespalais (Friedenspalast), der Sitz des Internationalen Gerichtshofes ist sowie das Mauritshuis mit der Gemäldegalerie. Hier sind Gemälde von Meistern des 15. und 16. Jahrhunderts, darunter Holbein, eine bedeutende Kollektion aus dem 17. Jahrhundert mit Rembrandt, Vermeer, Steen und Hals sowie flämische Meister wie Rubens und Van Dyke zu bewundern.

Weitere Attraktionen sind Madurodam, das Miniaturstädtchen, das die Charakteristika der Niederlande im Maßstab 1:25, darstellt sowie das Omniversum, ein Weltraumtheater mit täglich wechselndem Programm.

Im vornehmen, aber auch vollen Badeort Scheveningen, heute ein Stadtteil von Den Haag, findet man ein ruhiges Plätzchen, wo man Strand und Sonne genießen kann. Wanderungen durch die Dünen, Tennis spielen oder Angeln sind nur einige Betätigungsfelder für aktive Urlauber.

Nordniederlande

Noord-Holland mit seinen Provinzen Friesland, Groningen und Drente lädt zum Radfahren und zu anderen Freizeitaktivitäten, wie z.B. Wattwanderungen ein. In der Region liegen die Städte Aalsmeer, Alkmaar, Edam, Enkhuizen, Groningen und Haarlem. Drente mit der Provinzhauptstadt Assen ist auch bekannt für seine Feenkolonien und zahllosen vorgeschichtlichen Hünengräber. Einen Besuch im Provinciaal Museum mit der einzigartigen Sammlung von Waffen, Werkzeugen und Keramiken aus der Stein- und Bronzezeit sollten geschichtsinteressierte Besucher nicht verpassen.

Aalsmeer ist bekannt für seine riesige Blumenauktion, die von Montag bis Freitag zwischen 6.30 und 11 Uhr stattfindet. Hier werden täglich über zehn Millionen Blumen gehandelt.

Alkmaar bietet ein reizvolles Stadtbild mit vielen historischen Baudenkmalen und alten Zunft- und Bürgerhäusern aus dem Goldenen Zeitalter der Niederlande. Mit seinem Käsemarkt ist die Stadt eine der bekanntesten Touristenattraktionen der Niederlande.

Im historischen Städtchen Edam, das wegen dem Edamer-Käse berühmt ist, sind vor allem das Rathaus, die Käsewaage, das Glockenspiel der ehemaligen Marienkirche sowie das Städtische Museum sehenswert.

Das am IJsselmeer gelegene Enkhuizen gilt als eine der schönsten niederländischen Städte. Die einst blühende

Handelszeit ist in den Baudenkmalern der Stadt noch immer präsent. Außer einigen sehenswerten Häusern sind die Wester- oder Gomaruskerk mit ihren hölzernen Chorschranken, das Rathaus und der Käsemarkt sowie das Zunderseemuseum einen Besuch wert. Dem Museum, das die Schifffahrt und Fischerei auf der ehemaligen Zundersee dokumentiert, ist eine Freiluftanlage mit circa 140 Gebäuden, Grachten und Straßenzügen angeschlossen.

Groningen ist eine alte Universitätsstadt. Besonders sehenswert ist hier neben dem Rathaus und der Martinikerk das Groninger Museum, das mit seiner ausgefallenen Architektur zu einem der bekanntesten in den Niederlanden gehört. Gezeigt werden Exponate aus der Geschichte Groningens, alte bildende Kunst sowie zeitgenössische Kunst. Besonders hervorzuheben ist die Sammlung chinesischer und japanischer kunsthandwerklicher Gegenstände.

Haarlem, die Stadt zwischen Amsterdam und der Nordsee, ist bekannt geworden durch die Zucht und den Verkauf von Blumenzwiebeln. Die Grote oder St. Bavokerk mit ihrer berühmten Müller-Orgel, das Rathaus, die Fleischhalle (Vleeshal), das Teylers Museum sowie das Frans-Hals-Museum sind nur einige der Attraktionen der Stadt. In der Umgebung von Haarlem, bei Lisse, liegt der Blumenpark Keukenhof, der bereits seit 1949 ein beliebtes Ausflugsziel für Touristen ist.

Südniederlande

Limburg und Noord Brabant sind bekannt für ihr gutes Essen und die Vorliebe für exzellente Weine. Die abwechslungsreiche Landschaft und viele kulturelle Sehenswürdigkeiten machen Limburg zu einem beliebten Reiseziel. Der Fremdenverkehr konzentriert sich vor allem auf Valkenburg und auf Maastricht.

In Valkenburg können u.a. eine Reihe alter Wohnhäuser besichtigt werden, wie das Huis Den Halder oder das in einem Park liegende Huis Genhoes. Auch die Mergelhöhlen und das Grottenaquarium sowie die Katakomben sind sehenswert.

Nationalpark De Hoge Veluwe

Zwischen Arnheim und Apeldoorn liegt der Nationalpark De Hoge Veluwe, der ein bedeutender Anziehungspunkt des in diesem Gebiet lebhaften Fremdenverkehrs ist. Das während der Eiszeit geformte, ausgedehnte Sandgebiet ist zur Hälfte bewaldet und zur Hälfte mit Heidefeldern bewachsen. Die Hoge Veluwe ist die Heimat von Hirschen, Rehen und Wildschweinen, Mufflons und zahlreichen Vogelarten. Am Besucherzentrum erhält man zahlreiche Informationen über den Nationalpark und kann Fahrräder oder auch Pferde ausleihen. Dem Nationalpark angeschlossen ist das Rijksmuseum Kröller-Müller, das Gemälde des Symbolismus und Jugendstils, des Impressionismus und Expressionismus sowie Kubismus beherbergt. Im Erweiterungsbau sind Skulpturen, Zeichnungen und Reliefs der Zeit nach 1950 zu besichtigen. In der Nähe des Kröller-Müller-Museums wurde 1993 ein unterirdisches Museum, das Museonder, eröffnet.

Niederlande - Reisehinweise

Reisehinweise

Zurzeit liegt kein Reisehinweis vor.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Zu beachten ist in den Niederlanden, dass ebenso wie in vielen anderen Ländern der Import, Export, Besitz, Verkauf und die Herstellung aller Sorten von Drogen verboten sind. Unter gewissen Voraussetzungen ist das Cannabis-Rauchen jedoch erlaubt. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.government.nl/issues/drugs.

Rauchverbot: Neben dem schon bestehenden Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden und öffentlichen Verkehrsmitteln in den Niederlanden ist auch das Rauchen von Tabak in allen Restaurants, Bars und Cafés untersagt. Ausgenommen davon sind speziell eingerichtete Raucherräume in den gastronomischen Einrichtungen.

Ansonsten sind die auf Reisen allgemein üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind ausreichend.

SPERR-NOTRUF: Deutsche können ihre Girocards, Kreditkarten, Handys und einige andere elektronische Berechtigungen über die Sperr-Notruf-Nummer ++49 116 116 (aus dem Ausland neben ++49 116 116 auch ++49 30 4050 4050 wählbar) rund um die Uhr sperren lassen. Der Anrufer wird mit den Herausgebern der jeweiligen Medien verbunden, sofern diese sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Liste der angeschlossenen Herausgeber ist im Internet unter www.sperr-notruf.de zu finden.

Ebenso ist es möglich, die Online-Ausweisfunktion (elektronischer Identitätsnachweis - eID) des neuen Personalausweises unter den oben genannten Nummern sowie unter 0180 1 333 333 (Bürgerservice des Bundesinnenministeriums) sperren zu lassen.

